



# BISCHOFSZELLER MARKTPLATZ

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung

09/2017

## «An einem Tisch» in Bischofszell

In Bischofszell leben zurzeit 1555 Ausländer. Im Moment sind es die Portugiesen, die den grössten Anteil ausmachen. Gleich danach kommen die Balkanstaaten und Deutschland. Aber sie kommen auch aus Ländern, die grössere Unterschiede zur Schweizerischen Kultur aufweisen. In Bischofszell leben unter anderem



Chinesen, Eritreer, Kambodschaner, Japaner. Sie werden hier gebraucht, als Fabrikarbeiter, Fachkräfte und Erntearbeiter. Aber sie kommen auch als Flüchtlinge und brauchen unsere Hilfe. Wie finden sie sich zurecht?

**Die Würms** – zwei Länder an einem Tisch – Amelia stammt aus einem kleinen ländlichen Dorf in Portugal und Paul Würms ist ein waschechter Thurgauer. Sie haben sich sehr jung in der damaligen «Konservi» kennengelernt und 1983 geheiratet.

Nach 1974, nach der Nelkenrevolution, verliessen sehr viele Portugies/innen ihr Land. «Es gab dort keine Arbeit», erzählt Amelia Würms. «Aus unserm Dorf fuhren einige nach Bischofszell und man erzählte es weiter». Amelia kam 1976 und fand Arbeit in der Konservi. «Mir war gar nicht bewusst, dass ich ins Ausland ging und die Sprache nicht verstehen würde», erinnert sich Amelia. «Dah-

mals arbeiteten hier viele Italiener, aber auch Jugoslawen und Schweizer. Da auch der Chef italienisch sprechen konnte, haben wir diese Sprache gelernt. Deutsch war gar



nicht wichtig. Wir sind bei der Arbeit eine grosse Familie, reden und lachen viel. Danach verschwinden alle in ihren eigenen vier Wänden.» Wann sind Menschen integriert, fragt sie und gibt sich gleich selber die Antwort: «Wenn sich jemand wohl fühlt und sich mit den Menschen, die er braucht, unterhalten kann!» Natürlich war es durch den Schweizer Ehemann und die gemeinsamen Kinder einfach, Kontakt zu bekommen. Vielleicht haben es andere schwerer...

### Integrationsanlaufstelle

Vor gut 2 Jahren wurde eine Integrationskommission gegründet mit dem Auftrag, die Situation für Ausländer in Bischofszell zu prüfen und ein sinnvolles Angebot zu schaffen. Das Ergebnis war ermutigend. Es gibt neben der Arbeit der Sozialen Dienste viel privates Engagement. Was

fehlte war eine Anlaufstelle. Seit fast einem Jahr gibt es sie, angeschlossen an den Sozialen Diensten. «Bis jetzt ist der Rücklauf gering», erzählt Maya Villabruna-Belt, Leiterin Soziale Dienste. «Wir haben noch nicht ganz herausgefunden, wie wir diese Leute erreichen. Nun planen wir, den Neuzuzügern die Informationen nicht nur in Deutsch, sondern bei Bedarf in den jeweiligen Sprachen übergeben zu können. In dieser Broschüre wird auch auf die Integrationsstelle aufmerksam gemacht. Alltägliche Informationen – wohin mit dem Abfallsack; wo meldet man sich für die Schule an – sind ebenso wichtig wie richterliche Entscheide, die übersetzt werden müssen». Maya Villabruna-Belt hofft, dass sich die Neuen bald so heimisch fühlen, wie Amelia Würms, die nur in den Ferien gerne nach Portugal fährt.

C.K.



## INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus der Sitzung vom 9. August 2017

Seite 2



Historisches Marionettenspiel im Leinwandkeller! Die Sage der alten Thurbrücke erlebt Neuauflage

Seite 11



«AN EINEM TISCH» Multikulturelles Fest mit 29 verschiedenen Nationen in der Marktgasse und auf dem Grubplatz

Seite 13



Literaria Programm 17/18 wiederum einzigartig! Jahresversammlung mit Wahlen und Kammerpop

Seite 21



Verkauf Bürgerhof! Diskussion zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung am 5. September

Seite 22



**BISCHOFZELL  
ROSENSTADT  
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell  
**Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:**  
 Mo bis Mi 08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr  
 Do 08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr  
 Fr 07.00 – 14.00 Uhr durchgehend

Ausgabe: September 2017 / Nr. 09/17  
 Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell  
 Redaktion: Melanie Rietmann, Charlotte Kehl  
 Telefon: 071 424 24 24  
 Telefax: 071 424 24 20  
 E-Mail: redaktion@bischofszell.ch  
 Internet: www.bischofszell.ch  
 Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell  
 Layout und Inserate: Werner Hungerbühler  
 Rathaus, Marktgasse 11  
 9220 Bischofszell  
 Telefon: 071 424 24 24  
 Telefax: 071 424 24 20  
 E-Mail: inserate@bischofszell.ch  
 Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten  
 Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

**Inhalt**

<b>Aus dem Stadtrat</b>	<b>2</b>
<b>Nümänüt</b>	<b>3</b>
<b>Stadtbach wird fertig</b>	<b>5</b>
<b>Personelles</b>	<b>6</b>
<b>Tourismusbroschüre</b>	<b>10</b>
<b>Fahrdienst-Leiterin</b>	<b>15</b>
<b>Musik ver-rückt</b>	<b>16</b>
<b>Sommer Sonne Fisch</b>	<b>18</b>
<b>Rüttelhütte InAir</b>	<b>27</b>
<b>Herbstmarkt</b>	<b>28</b>
<b>Bühne frei im Bistro</b>	<b>29</b>
<b>Landluft – Lesung</b>	<b>32</b>
<b>Museum – Agenda</b>	<b>33</b>
<b>Babysitter-Kurs</b>	<b>34</b>
<b>Repair-Café</b>	<b>35</b>
<b>Veranstaltungskalender</b>	<b>38</b>
September 2017	
<b>Kirchenkalender</b>	<b>39</b>
<b>Kinderseite</b>	<b>40</b>

Der nächste Marktplatz erscheint am 28. September 2017

**INFORMATIONEN**

**AUS DER SITZUNG DES STADTRATES VOM 9. AUGUST 2017**

**Erteilte Baubewilligungen**

**Bauherr:** Ellry und Rebekka Harder,  
 Sonnenstrasse 6, 9220 Bischofszell  
**Projekt:** Einfamilienhaus-Anbau  
**Lage:** Sonnenstrasse 6, Parzelle 868

**Bauherr:** Peter und Luisa Käser,  
 Brugglenstrasse 13, 9223 Schweizersholz  
**Projekt:** Abbruch Gebäude Ass. Nr.  
 2/351, 2/884, Neubau Wohnhaus  
**Lage:** Brugglenweg 4, 4.1, 4.2, Parzelle  
 2145, Schweizersholz

**Bauherr:** Ulrich und Gertrud Forrer,  
 Obidörfli 7, 9220 Bischofszell  
**Projekt:** Aufstockung und Umbau  
 Wohnhaus  
**Lage:** Obidörfli 7, Parzelle 1720,  
 Bischofszell

**Bauherr:** Walter Hug, Am Gihl 6,  
 9220 Bischofszell  
**Projekt:** Erdsondenbohrung  
**Lage:** Am Gihl 6, Parzelle 1594,  
 Bischofszell

**Bauherr:** Walter Gossweiler, obere  
 Bistrütistrasse 6, 9220 Bischofszell  
**Projekt:** Anbau Wintergarten  
**Lage:** Obere Bistrütistrasse 6,  
 Parzelle 285, Bischofszell

**Bauherr:** Roger Beeler, Obere  
 Bistrütistrasse 12, 9220 Bischofszell  
**Projekt:** Wohnraumerweiterung,  
 Sitzplatzüberdachung und  
 Gartengestaltung  
**Lage:** Obere Bistrütistrasse 12,  
 Parzelle 1137, Bischofszell

**Bauherr:** G&G Gastro Force GmbH,  
 Steigstrasse 1, 9220 Bischofszell  
**Projekt:** Anbau Sonnenstorenanlage  
**Lage:** Steigstrasse 1, Parzelle 270,  
 Bischofszell

**Bauherr:** Stadt Bischofszell, vertr. d.  
 Bauverwaltung Bischofszell,  
 Bahnhofstrasse 5, 9220 Bischofszell  
**Projekt:** Abbruch Gebäude Ass. Nr. 237  
**Lage:** Laubeggstrasse 15, Parzelle 364,  
 Bischofszell

**Bauherr:** Adrian Baumgartner,  
 Dörflistrasse 32, 9223 Schweizersholz  
**Projekt:** Sichtschutzwand 1.80 - 2.00 m  
 hoch (Granitplatten)  
**Lage:** Dörflistr. 32, Parzelle 2809,  
 Schweizersholz

**Neugestaltung und Erweiterung  
 Parkplatz Bruggfeld –  
 Auftragsvergabe**

Der Stadtrat erteilt den Auftrag zur Neugestaltung und Erweiterung des Parkplatzes Bruggfeld an das einheimische Unternehmen Bürgi Tief- und Strassenbau GmbH. Er beschliesst ausserdem einige kleinere Anpassungen an dem bereits im Mai genehmigten Projekt. Mit Kosten von CHF 270'000 kann das Bauvorhaben im Rahmen des Budgets 2017 ausgeführt werden. Die Parkplatzsituation rund um die Sportanlagen Bruggwiesen/Bruggfeld soll sowohl funktionell wie auch optisch durch den Ausbau deutlich verbessert werden. Um zusätzlichen Platz zu schaffen, werden die bestehenden Garagen der gemeindeeigenen Liegenschaft Amriswilerstrasse 17 abgebrochen. Mit einem gleichzeitigen Ausbau des Trottoirs entlang der Sittertalstrasse sowie einer Verlegung des heutigen Fussgängerstreifens soll ausserdem die Fussgängersituation vor Ort optimiert werden.

Ein inzwischen erstelltes Belegungskonzept der Parkflächen soll sicherstellen, dass künftig Friktionen zwischen temporär stationierten Militäreinheiten und Besuchern der Sportanlagen vermieden wer-

Anzeige

**MR SANITÄR**  
 071 422 11 13 **130 Jahre**

den können. Die Bauarbeiten sollen anfangs September aufgenommen werden und dauern voraussichtlich bis im kommenden November.

**Standortüberprüfung von öffentlichen Abfalleimern**

In Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung und dem Werkhof hat der Stadtrat eine gesamtheitliche Standortüberprüfung von öffentlichen Abfalleimern und Robidog-Behältern auf dem Gemeindegebiet durchgeführt. Aufgrund der Beurteilungen ergeben sich insgesamt 28 Anpassungen, welche in nächster Zeit umgesetzt werden sollen. Diese beinhalten je nach Situation Standortverschiebungen, Neuplatzierungen oder auch Entfernungen von bestehenden Abfalleimern. Die Massnahmen sollen einerseits zu einer möglichst benutzerfreundlichen und sinnvollen Verteilung im öffentlichen Raum führen und andererseits einen effizienten Unterhalt durch das städtische Werkhofpersonal ermöglichen.

**Informationen zu öffentlichen Bauprojekten**

Im Spätsommer/Herbst herrscht in Bischofszell eine rege Bautätigkeit. Der Stadtrat informiert über den aktuellen

Stand zu folgenden öffentlichen Bauprojekten:

- Die Erschliessungsarbeiten im Gebiet Gihl werden spätestens in der zweiten September-Hälfte 2017 aufgenommen. Die Bauzeit beträgt rund 5 Wochen.
- Im September beginnt der Abbruch der Liegenschaft «Laubegge» (ehem. Schlachthaus). Dies in Vorbereitung auf die Ausführung des Strassenbauprojektes zur Verlängerung der Laubeggstrasse – Bitziring. Ein entsprechendes Kreditbegehren wurde durch die Stimmbürgerschaft an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2016 gutgeheissen.
- Die Bauarbeiten im Grossprojekt Abwassertechnische Sanierung – Berg, Türkei, Stadtbach neigen sich dem Ende entgegen. Eine Inbetriebnahme des Stadtbachs ist im September vorgesehen. Ca. Ende September sollen die Bauarbeiten abgeschlossen werden.

*Bischofszell, 15. August 2017  
Michael Christen, Stadtschreiber  
Thomas Weingart, Stadtpräsident*

**Wie sich Bischofszell entwickeln soll**

Die Meinungen und Ansichten aus der Bevölkerung über die künftige planerische und bauliche Entwicklung unserer Stadt spielen für den Stadtrat eine zentrale Rolle. Anlässlich einer weiteren Stadtwerkstatt am 26. September 2017 wird die Räumliche Entwicklungsstrategie (RES) vorgestellt und diskutiert.

Die Räumliche Entwicklungsstrategie klärt die Vorstellungen zur künftigen Siedlungsentwicklung und bringt sie auf einen Nenner. Für die Bevölkerung wird ersichtlich, in welcher Form ihre Anregungen aus der ersten Stadtwerkstatt im April aufgenommen wurden und welche Ziele und Stossrichtungen

verfolgt werden sollen. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 26. September 2017 in der Bitzhalle statt. Sie beginnt um 19 Uhr und dauert ca. 2 Stunden. Für die Teilnahme braucht es kein Vorwissen. Die gesamte Bischofszeller Bevölkerung ist eingeladen gemeinsam mit dem Stadtrat, der Kommission Ortsplanung und den Planern die künftige Entwicklung unserer Gemeinde zu diskutieren.

Mit der Revision der Ortsplanung ist ein wichtiges Verfahren für die Entwicklung der Stadt in Gang. Rund zweieinhalb Jahre wird der gesamte Prozess dauern. Die Bevölkerung soll am Planungsverlauf partizipieren können. (tw.)

**Lisa**

Seit ein paar Jahren ist in der Marktgasse das Phänomen der sich vermehrenden Sitzbänke zu beobachten. So kommt es, dass man die Menschen aus den Häusern der Gasse auch zu Gesicht bekommt, wenn sie banksitzend ihren Feierabend oder ganz einfach den Tag geniessen. Lisa zum Beispiel, lernte ich auf diese Weise kennen, mit Glimmstengel im Mundwinkel und freundlich grüssend. Lisa grüsst jeden jeden Tag mehrmals. Tag für Tag sitzt sie auf einer Bank, je nach Sonnenstand links oder rechts der Gasse. Würde Emil Bruggmann, der Bischofszeller Kunstmaler noch leben, hätte er Lisa längst als Sujet auf einem seiner Bilder verewigt, denn inzwischen gehört die sitzend-paffende-freundlich-grüssende Lisa zum Stadtbild.



**Lisa Rutz**

Lisa Rutz war einst eine gute Springreiterin. In jungen Jahren schlug sie gar den späteren Europameister Walter Gabathuler. Als Reitlehrerin lebte sie lange im vorarlbergischen Wolfurt, bis das Schicksal sie wieder in die Heimat nach St. Gallen bestellte. Erst seit wenigen Jahren wohnt Lisa in unserem Städtli. Sie fürchtete, irgendwann vom Heimweh gepackt zu werden, doch die Sehnsucht blieb aus. «Es ist ein Glück hier zu wohnen», sagt sie und schwärmt von ihren tollen Nachbarn, ihren wunderbaren Vermietern und von Alex, dem Partner ihrer Schwester, der ebenso in Bischofszell wohnt.

Lisa mag Bischofszell, Lisa mag Deep Purple, Lisa mag Udo Jürgens und Lisa mag die Rosenwoche. «Aber äs isch denn amigs au wieder guet, wenn dä Trubel verbi isch.» Sind die Rosen abtransportiert, wächst auf den Plätzen der Altstadt und in den Gassen Unkraut in Massen. Ganze Unkrautfelder gäbe es zu vernichten. Nach den Sommerferien häufen sich deswegen jeweils die Reklamationen auf der Stadtverwaltung. Lisa aber, wollte nicht reklamieren. Das ist nicht ihres. Als sie eines sommerlichen Tages auf der Bank sass und paffte, hatte sie urplötzlich das Bedürfnis, die Marktgasse vom «Jät» zu befreien. «Isch ganz sicher xünder als Rauche», erklärte sie mir. So sass Lisa diesen Sommer über Tage mit einer Gartenhacke in der Hand auf einer grüngestrichenen Holzbox und klaubte feinsäuberlich das Unkraut aus den Ritzen zwischen den Pflastersteinen. Das sei, meint Lisa, eine gute Sache und rauchen könne man dazu auch, wie sie inzwischen feststellte. Herzlichen Dank!

*Thomas Weingart  
Stadtpräsident*

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell  
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67  
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

**Stadt Bischofszell beteiligt sich am nationalen Präventionsprogramm der Gesundheitsstiftung Radix**

**Ergebnisse der Jugendbefragung als Grundlage für ein Gebietsprofil liegen vor**

Die Stadt Bischofszell beteiligt sich als Modellgemeinde zusammen mit den Gemeinden Köniz und Meilen am mehrjährigen Präventionsprogramm Communities That Care. Dieses Programm hilft Gemeinden, ihre Präventionsbedürfnisse zu identifizieren und anschliessend Interventionen umzusetzen, um Jugendlichen ein gesundes und sicheres Umfeld zu bieten, in dem sie sich optimal entwickeln können.

Mit einer repräsentativen Jugendbefragung wurden im vierten Quartal 2016 Ansichten und Verhalten der Jugendlichen abgefragt. Mit den Ergebnissen der Umfrage, der Beurteilung der lokalen Situation sowie der bisherigen Massnahmen in Prävention und Gesundheitsförderung wird als Folge ein sogenanntes Gebietsprofil erstellt. So wird sichtbar, in welchen Bereichen in einer Gemeinde Handlungsbedarf besteht und wo die Gemeinde bereits wirksame Aktivitäten unternimmt. In einem Aktionsplan werden

schliesslich für bestehende Lücken Präventionsmassnahmen empfohlen, deren Wirksamkeit nachgewiesen ist.

**Durchführung der Jugendbefragung**

Mit der Analyse der Befragungen wurde Dr. Margit Averdijk, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Zürich von der Programmleitung beauftragt. Sie arbeitet am Zürcher Projekt zur sozialen Entwicklung von der Kindheit ins Erwachsenenalter mit und besitzt die optimalen Voraussetzungen für die Interpretation der Umfrageergebnisse.

Die Befragungen wurden unter den Schülerinnen und Schülern der siebten bis neunten Klasse in Bischofszell, Köniz und Meilen durchgeführt. Der Hauptteil des nun vorliegenden Berichts beschreibt die Gesamtergebnisse der drei Gemeinden. Darüber hinaus werden die Detailergebnisse innerhalb jeder Gemeinde nach

geografischen Gebieten oder Schulen dargestellt, um der Frage nachzugehen, in welchen Bereichen Interventions- und Präventionsstrategien wünschenswert sind. Die Anonymität aller beteiligten Jugendlichen bleibt gewährt.

**Risikofaktoren und Schutzfaktoren**

Insgesamt standen Fragebögen von 1'276 Jugendlichen für die Auswertung zur Verfügung. Gemeinsam können diese Informationen verwendet werden, um Präventionsbedürfnisse zu identifizieren und festzustellen, welche Programme für jede einzelne Gemeinde hilfreich sein können. In der Summe zeigen die drei Gemeinden sowohl Gemeinsamkeiten, als auch Unterschiede in den jeweiligen Jugendproblemen und Konstellationen an Risiko- und Schutzfaktoren, denen sie gegenüberstehen. Diese Unterschiede werden nun in den lokalen Steuergruppen zur Erstellung des Gebietsprofils herangezogen und dienen letztlich zur Formulierung von einer Strategie und Massnahmen, die Risiken reduzieren und den Schutz vor Jugendproblemen erhöhen sollen.

**Engagierte Jugendkommission**

In Bischofszell bildet die Jugendkommission (Ruedi Forrer, Silvio Rüeeggler, Lukas Galli, Jean-Claude Bissig, Ivo Mandler, Maya Villabruna-Belt und Nina Rodel) diese Steuergruppe und arbeitet aktiv und mit sehr grossem Engagement an dem Pilotprojekt und ist derzeit mit der Erstellung einer Angebotsanalyse beschäftigt, um daraus zu einem späteren Zeitpunkt das Gebietsprofil zu erstellen. Die gute Zusammenarbeit mit den Oberstufen-Schulhäusern Bruggfeld und Sandbänkli erweist sich als grosser Vorteil und fördert das Vorankommen des Projekts.



**Der Stadtrat lädt ein:**

Freitag, 1. September 2017	13.30 Uhr	Rathaus	Verkauf Bürgerhof: Besichtigung Kur- + Pflegezentrum Oberhelfenschwil, Liebenau Schweiz Fahrt per Bus ab 13.30 Uhr Rathaus. Anmeldung erforderlich: 071 424 24 24
Dienstag, 5. September 2017	20.00 Uhr	Bitzhalle	a.o. Gemeindeversammlung Zukunft «Bürgerhof - Wohnen im Alter»
Dienstag, 26. September 2017	19.00 Uhr	Bitzhalle	Stadtwerkstatt Revision Ortsplanung: Präsentation räumliche Entwicklungsstrategie
Donnerstag, 30. Nov. 2017	20.00 Uhr	Bitzhalle	Gemeindeversammlung

**Vernehmlassungsfristen:**

Stadtentlastung 31. August 2017

Unterlagen: [www.bischofszell.ch](http://www.bischofszell.ch) → Neuigkeiten/Aktuelles → Projekte

Nina Rodel / Stadträtin  
Ressort Gesellschaft und Gesundheit

## Abwassertechnische Sanierung Berg/Türkei/ Stadtbach

Das Projekt abwassertechnische Sanierung Berg/Türkei/Stadtbach, das seit Mai 2014 im Bau und reges Gesprächsthema in der Stadt war, schwenkt auf die Zielgerade ein.

Nachdem während den ersten zwei Jahren der Bauzeit vor allem unterirdische Sammelleitungen und Entlastungskanäle für das nicht verschmutzte Oberflächenwasser der Quartiere Berg und Türkei gebaut wurden, konnten ab Frühjahr 2016 die oberirdischen Gerinneteile, Wege, Treppen und Plätze in Angriff genommen werden. Gleichzeitig wurden die Bauarbeiten im Abschnitt Waldtobel und Stadtgraben für eine seit längerem anstehende Erneuerung von Wasser-, Kanalisations- und Elektroleitungen genutzt.

Mit der Eröffnung des Rosengartens im Rahmen der Rosenwoche 2017, konnte ein wichtiger Bestandteil des Projektes abgeschlossen und zur Nutzung freigegeben werden.

Ebenfalls abgeschlossen sind inzwischen die Arbeiten im Stadtgraben und im Waldtobel.

Die letzte Etappe der Bauarbeiten beinhalten die Fertigstellung des Stadtweihers und die offene Bachverbindung zur Wassertreppe an der Thurbruggstrasse.

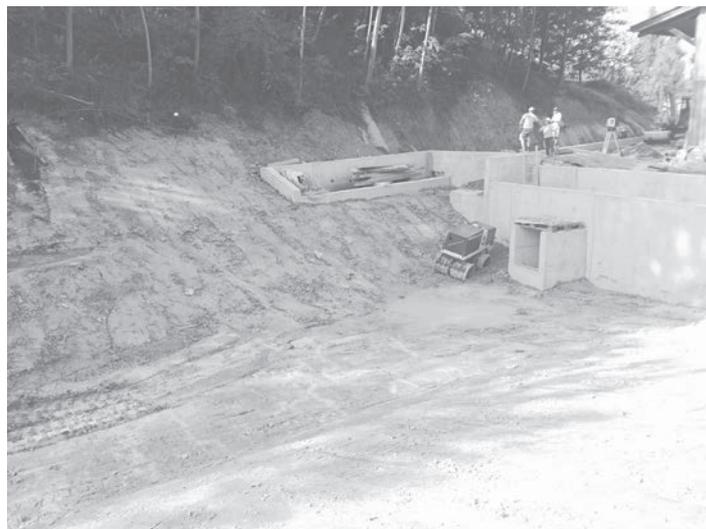
Die Grobgestaltung und Abdichtung des Weihers wird Ende dieser Woche abgeschlossen sein. Eine erste Inbetriebnahme der Bäche und eine Testfüllung des Weihers sind auf Anfang September geplant. Danach müssen noch Sicherheitsinstallationen, Belagsarbeiten, sowie Bepflanzungen ausgeführt werden.

Der definitive Abschluss der Bauarbeiten ist, je nach Witterung, auf Ende September / Anfang Oktober vorgesehen. Dann kann das Gesamt-Bauwerk der Stadt übergeben und der Bevölkerung zur Nutzung freigegeben werden.

Das Gesamtprojekt abwassertechnische Sanierung Berg/Türkei/Stadtbach, das sich wie vorgesehen über eine Bauzeit von vier Jahren erstreckte, umfasste die abwassertechnische Sanierung von der Schützengütlistrasse bis zur Thur. Durch die nun ausgeführten Massnahmen kann das verschmutzte und das nicht verschmutzte Abwasser im Einzugsgebiet des Stadtbachs aufgetrennt und bis zur Thur separat abgeleitet werden. Dies wird zu einer starken Entlastung der ARA Gihl führen.

Gemäss den kantonalen und eidgenössischen Richtlinien sind durch die Sanierung tangierte Abschnitte des ursprünglichen Stadtbaches, wenn immer möglich, offen zu führen. Dies konnte, mit dem nun kurz vor dem Abschluss stehenden Projekt umgesetzt werden. Damit wird das Projekt zu 2/3 von Bund und Kanton mitfinanziert.

Stadt Bischofszell  
Sacha Derron, Bauverwalter



Anzeigen

**COMPUTER FRITZ**

**Alles rund um den Computer**

Neugeräte, Internet,  
Reparaturen für Handys,  
Notebooks und Mac,  
Webseiten, Schulungen,  
Werkstatt, Hausbesuche

**Seit 2006 für Sie da!  
Private und KMU's**

071 566 10 15  
Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell  
www.computerfritz.ch

**MEYER KIESWERK AG**



9220 Bischofszell/TG  
Telefon 071 422 19 59  
Handy 079 601 34 71  
Telefax 071 422 19 83  
info@meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m<sup>3</sup> bis 40m<sup>3</sup> [www.meyerkieswerk.ch](http://www.meyerkieswerk.ch)

Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice  
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage

## René Stierli – kennt Bischofszell wie seine eigene Hosentasche

René Stierli ist seit dem 1. August 1992, also seit 25 Jahren, als Leiter Werkhof angestellt. Der gelernte Maurer sammelte nach seiner Ausbildung noch einige Jahre Berufserfahrung auf dem Baugewerbe. Danach arbeitete René Stierli 2 Jahre als Chauffeur, bis er wieder zurück in den Hochbau wechselte und dabei die Ausbildung zum Vorarbeiter absolvierte.

Die Arbeit als Leiter Werkhof ist sehr vielfältig und erfordert ein breites Fachwissen. Seine Hauptaufgaben sind: Führung des Werkhofs (6 Mitarbeiter, 2 Lehrlinge und zeitweise Sozialhilfebedürftige), Ausbildung der Lehrlinge, Organisation und Mithilfe des Unterhaltes von sämtlichen öffentlichen Einrichtungen und Anlagen, Organisation und Mitarbeit bei Anlässen (z.B. Rosenwoche, Adventsmarkt), Stellvertretung Marktchef, Einsatzleiter Winterdienst und vieles mehr.

In den letzten 25 Jahren bildete sich René Stierli laufend weiter und besuchte diverse Kurse in den Bereichen Strassenunterhalt, Arbeitssicherheit, Sicherheit auf Spielplätzen, Winterdienst, Lehrlingsausbildung. Zudem wurde er im 2007 in den Vorstand Lehrmeisterverband Betriebsunterhalt Thurgau gewählt.



Durch sein breites Fachwissen und seine langjährige Erfahrung ist René Stierli für die Stadt Bischofszell sehr wertvoll. Er erledigt seine Arbeit mit viel Elan und Umsicht. Auch von seinen Mitarbeitern, Arbeitskollegen und Vorgesetzten wird René Stierli sehr geschätzt. Auf ihn ist hundertprozentig Verlass.

Nebst seiner Arbeit spielt er sehr oft Eishockey, campiert gerne mit dem

Wohnwagen und fährt seit neustem viel E-Bike. Selbstverständlich ist René Stierli seine Familie sehr wichtig. Diese gibt ihm den nötigen Rückhalt für seine tägliche Arbeit.

**Die Stadtbehörden, Mitarbeiter und Kollegen danken und gratulieren zum 25-Jahre Jubiläum.**

*Sacha Derron, Bauverwalter*

## Neuer Stadtgärtner nimmt die Arbeit auf

Der neue Bischofszeller Stadtgärtner, Reto Egger, hat seine neue Tätigkeit im städtischen Werkhofbetrieb anfangs August auf-

genommen. Er ersetzt Fritz Knaus, welcher nach über 36 Dienstjahren Ende Februar 2018 seinen beruflichen

Ruhestand antreten wird. Bis auf weiteres steht Fritz Knaus, hauptsächlich zu Einarbeitungs- und Übergabezwecken, der Stadt in einem Teilzeitpensum weiterhin zur Verfügung.



Reto Egger ist 24 Jahre alt und wohnt in Wilen-Gottshaus. Nach einer Ausbildung als Landschaftsgärtner bei der Firma Oswald Gartenbau arbeitete der neue Stadtgärtner im Anschluss mehrere Jahre in einem Gartenbauunternehmen in Abtwil. Er hat zudem eine Weiterbildung zum Grünpflegespezialisten absolviert.

Der Stadtrat und das ganze Team der Stadt Bischofszell heissen Reto Egger herzlich willkommen und wünschen viel Freude bei der neuen Aufgabe.

*Michael Christen, Stadtschreiber  
Sacha Derron, Bauverwalter*

## Anja Moser wird neue Leiterin der Einwohnerdienste Bischofszell

Die 23-jährige Anja Moser aus Häggen-schwil wird ab 1. November 2017 neue Leiterin der Einwohnerdienste Bischofszell. Sie tritt die Nachfolge von Jasmin Eugster an, welche im Herbst einen internen Wechsel vollzieht und die frei werdende Leitung des Steueramtes übernimmt.

Anja Moser absolvierte in den Jahren 2010 bis 2013 eine kaufmännische Verwaltungslehre mit Berufsmaturität bei der Gemeindeverwaltung Muolen. In der Folge sammelte sie bei der Gemeindeverwaltung Berg SG sowie im Sekretariat der Staatsanwaltschaft St. Gallen weitere Berufserfahrung. Seit September 2016 arbeitet



Anja Moser als Sachbearbeiterin Einwohneramt / Zentrale Dienste in einem Vollzeitpensum bei der Gemeinde Steinach SG.

Der Wechsel von Jasmin Eugster in das Steueramt erfolgt aufgrund des mutterschaftsbedingten Austritts der jetzigen Leiterin.

Stadtrat und Stadtverwaltung heissen Anja Moser herzlich im Rathaus Bischofszell willkommen und wünschen ihr und Jasmin Eugster viel Freude bei der neuen Herausforderung.

*Michael Christen  
Stadtschreiber*

## Lehrbeginn bei der Stadt Bischofszell

Anfangs August konnten mit Nicole Friederich aus Bischofszell und Sergio Galetta aus Sitterdorf zwei neue Lernende bei der Stadt Bischofszell begrüsst werden. Nicole Friederich wird ihre praktische Ausbildung zur Kauffrau bei der Stadtverwaltung absolvieren. Sergio Galetta startet die Lehre als Unterhaltungspraktiker im Werkhofbetrieb.

Stadtrat und Stadtverwaltung wünschen den neuen Lernenden viel Freude und Erfolg während der Ausbildungszeit.

*Michael Christen, Stadtschreiber*



*Nicole Friederich*



*Sergio Galetta*

## Schnell ans Ziel kommen

Mit dem neuen Leit- und Informationssystem finden Besucher und Touristen noch leichter den Weg zum gewünschten Ziel. Nach der Rosen- und Kulturwoche konnten die letzten anthrazitfarbenen Tafeln in der Altstadt montiert werden.

Die rund 12 Tafeln wurden an Knotenpunkten aufgestellt, die von Besuchern besonders frequentiert werden und sollen diese auf möglichst kurzen Wegen zum Ziel führen.

Wer mit dem Zug in Bischofszell ankommt findet nun den Weg zum Beispiel zur Tourismus-Information oder den Kirchen schnell und ohne Probleme. Die Tafeln



sind so gestaltet, dass sie ins Ortsbild passen und dennoch mit dem «roten Kopf» schon von weiter her sichtbar sind.

Zurzeit ist die zweite Etappe mit der Umsetzung der Häuserbeschriftungen und Gewerbestelen in Arbeit. Die historischen Häuser sollen von aussen mit einer Tafel kurz die Geschichte der Liegenschaft aufzeigen. Ziel der Gewerbestelen ist es, an den Hauptverkehrsachsen auf das Gewerbe in der Altstadt aufmerksam zu machen.

*Fabienne Roth, Stadt Bischofszell*

bischofszell.ch



## 257 Aren Wiesland

per 1. Januar 2018  
Areal „Städeli“  
in Bischofszell

**Pacht Fr. 620.--  
pro Jahr**

Auskunft und Besichtigung:  
Bauverwaltung Bischofszell  
Tel. 071 424 24 56  
E-Mail: [franco.capelli@bischofszell.ch](mailto:franco.capelli@bischofszell.ch)

bischofszell.ch



## PKW-Parkplatz

ab 01. Oktober 2017  
Türkeistrasse 1

**Preis Fr. 30.-- / Monat**

Auskunft und Besichtigung:  
Bauverwaltung Bischofszell  
Tel. 071 424 24 56  
E-Mail: [franco.capelli@bischofszell.ch](mailto:franco.capelli@bischofszell.ch)

**Der nächste  
Bischofszeller-Marktplatz  
erscheint am  
28. September 2017**

Die Sekretärin zum Chef:  
"Wir haben einfach keinen Platz  
mehr in den Büros.  
Sollen wir nicht die uralten  
Zeugnisse und Akten  
vernichten? Da sind ja noch  
Unterlagen von 1910 dabei."  
Der Chef: "Gute Idee, aber  
machen Sie vorher von allem  
eine Kopie."

Werner Hungerbühler



Staatlich anerkanntes Hilfswerk

- > **GRATISABHOL-  
DIENST UND  
WARENANNAHME**  
für Wiederverkäufliches
- > **RÄUMUNGEN UND  
ENTSORGUNGEN**  
zu fairen Preisen

### Brockenstube Wittenbach SG

St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,  
[www.hiob.ch](http://www.hiob.ch),  
[wittenbach@hiob.ch](mailto:wittenbach@hiob.ch)



Weitere HIOB  
Brockenstube  
Rorschach,  
St. Gallerstrasse 16,  
Tel. 071 845 27 37

**HELFEN WO NOT IST**  
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!



## Ich bin für Sie da in Bischofszell

Patrick Rimle, T 071 424 20 73, M 078 600 58 59,  
[patrick.rimle@mobiliar.ch](mailto:patrick.rimle@mobiliar.ch)

Generalagentur  
Mittelthurgau  
Franz Koller

Marktgasse 18  
9220 Bischofszell  
T 071 424 20 60  
[mittelthurgau@mobiliar.ch](mailto:mittelthurgau@mobiliar.ch)  
[mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

die Mobiliar

Zu vermieten im Zentrum der  
Altstadt, Neugasse 8  
**Ladengeschäft**  
mit 2 Schaufenstern  
Arbeitsraum, Toilette 75m<sup>2</sup>.  
Geeignet für Verkauf, Atelier,  
Therapie oder Büro.

**Netto-Mietzins Fr. 500.-  
Nebenkosten Fr. 150.-**

Intressenten  
melden sich bitte bei  
Alleman Tel. 071 422 27 31  
[allemannew@bluewin.ch](mailto:allemannew@bluewin.ch)

## TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella  
Stockerweidstrasse 10  
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46

Natel: 079 306 94 53 · [info@tavella.ch](mailto:info@tavella.ch)

[www.tavella.ch](http://www.tavella.ch)

**Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten**

## Altstadt von Bischofszell

Zu vermieten per 1. Oktober 2017 oder nach  
Vereinbarung an der Marktgasse 14

## 2-Zimmerwohnung

**im Erdgeschoss  
mit Dachterrassenbenützung**

Auskunft und Besichtigung

Christoph Rossetti  
[christoph.rossetti@bern.ch](mailto:christoph.rossetti@bern.ch) oder 079 417 62 36

## Bischofszeller Marktsaison 2017

Wochenmarkt mit Frischprodukten  
jeden Samstag von 08.30 bis 12.00 Uhr –  
Grubplatz West

### Marktbeizli in der Kornhalle

#### 30. September 2017 «Entrümpeln macht Spass»

Gerne möchten wir Sie auf den Flohmarkt vom 30. September 2017 hinweisen. Dieser wird von 08.30 – 14.00 Uhr durchgeführt.

Anmeldungen können an den Marktchef Bischofszell, Bahnhofstr. 5, 9220 Bischofszell: E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch abgegeben werden. Der Teilnahmepreis beträgt Fr. 15.– / pro Marktstand.

Für die Marktkommission  
Franco Capelli, Marktchef



## Stiftung Vivala erhält 7000 Franken von der BINA

An der diesjährigen Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche erwirtschaftete die Bischofszell Nahrungsmittel AG mit den vor Ort gekochten Konfitüren einen Gewinn von 7000 Franken, welchen sie der Stiftung Vivala in Weinfeldern spendete.

Die Bischofszell Nahrungsmittel AG (BINA) war auch an der diesjährigen Bischofszeller Rosen- und Kulturwoche präsent. Die BINA hat in ihrer Show-Küche die Konfitüren «Erdbeeren mit Rosengeschmack» und «Hagebutten & Quitten» live vor Ort gekocht und für einen guten Zweck verkauft. Die Tobi Seeobst AG hat grosszügig die Erdbeeren für die Konfitüre gespendet, die BINA die restlichen Zutaten.

Der gesamte Erlös wurde von der BINA auf 7000 Franken aufgerundet und der Stiftung Vivala in Weinfeldern gespendet. In der Stiftung Vivala werden Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Beein-

trächtigung mit Herz professionell gefördert und begleitet.

BINA-Unternehmensleiter, Otmar Hofer, überreichte Martin Füllemann, Mitglied der Geschäftsleitung am 17. August 2017 den Gutschein sowie einige Gläser der feinen Konfitüren. «Wir setzen die grosszügige Spende ein, um unseren Kindern und Erwachsenen Nicht-Alltägliches und besondere Momente zu bieten, zum Beispiel: Musikinstrumente und Multimediageräte, Pflege von Hobbys, Besuch externer Kurse, Velos, Spiel- und Freizeitgeräte, Clownbesuche oder Sonderferien für Kleingruppen sowie individuelle Zimmergestaltung», freut sich Martin Füllemann und dankt der BINA herzlich für ihr Engagement.

#### Über die BINA-Gruppe:

Bischofszell Nahrungsmittel (BINA) wurde 1909 gegründet und ist eine führende Herstellerin von Convenience- und Frucht-



produkten sowie Fertiggerichten und Getränken für Einzelhandel, Industrie, Grossverbraucher und den Export.

Die gut 1000 Mitarbeitenden produzieren auf modernsten Anlagen und mit verschiedensten Herstellungsverfahren mit Herzblut und Leidenschaft die über 1000 selber hergestellten Produkte für den täglichen Genuss.

Zur BINA-Gruppe gehören neben dem Produktionsbetrieb in Ecublens und Bischofszell Food Innovation in Zürich auch die Sushi Mania SA in Vuadens und die Gastina GmbH in Frastanz (A).

Corinne Harder



Foto v.l.n.r.: Katja Stalder Kaiser, Mitglied der Geschäftsleitung Vivala; Dave Siddiqui, Geschäftsleiter Vivala, Unternehmensleiter Bischofszell Nahrungsmittel AG; Martin Füllemann, Mitglied Geschäftsleitung Vivala



## Neuaufgabe Tourismusbrochüre

Neue Rosengärten, neues Logo, Änderung Tourismusanlaufstelle, Textanpassungen, Bilderaktualität sowie die Wichtigkeit des Internets gaben Anlass zur Anpassung und Änderung der bestehenden Tourismusbrochüre der Stadt Bischofszell.

Es galt vieles zu überarbeiten. Nun präsentiert sich die Tourismusbrochüre in neuer Bildsprache und Handhabung. Das Format sowie das Grundkonzept vom Erstdruck im Jahr 2010 wurden bewusst beibehalten. Zur Verwendung für die Brochüre sowie für weitere Zwecke hat in exklusiver Zusammenarbeit mit Thurgau Tourismus Raffael Soppelsa aus Kesswil, fotografiert. Bereits im Mai fand das Fotoshooting von unserem schönen Städtli, der Landschaft und der Einwohner statt. Dann wurden Bilder ausgewählt und bearbeitet, Texte verändert, der Ortsplan erneuert und Website-Adressen hinzugefügt. Das Endergebnis ist äusserst gelungen – überzeugen Sie sich selbst.

Eine kleine Auflage der neuen Tourismusbrochüre konnte in enger Zusammenarbeit mit der einheimischen Firma Artis Druck pünktlich, noch vor der Rosenwoche im Juni, fertiggestellt werden. Die Gesamtauflage ist nun für die Abholung im Rathaus, Marktgasse 11, bereit.



Neue Tourismusbrochüre

Die Brochüren werden in grösserer Anzahl (ab 20 Exemplaren) gerne ausgeliefert. Hierzu freuen wir uns auf Ihre Bestellung via Mail oder Telefon mit Name, Adresse und gewünschter Anzahl an: [melanie.riemann@bischofszell.ch](mailto:melanie.riemann@bischofszell.ch), 071 424 24 24.

Melanie Rietmann, Stadt Bischofszell



Making-Of Fotoshooting, Fotograf Raffael Soppelsa

## Jubla-Tag

Dieses Jahr findet das erste Mal ein nationaler Jubla-Tag statt. Auch die Jungwacht Blauring Bischofszell organisiert am 9. September ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie mit Kindern ab Kindergartenalter.

Am Jubla-Tag haben Sie die Möglichkeit

einen Einblick in die Aktivitäten der Jungwacht Blauring Bischofszell zu erhalten.

Der Jubla-Tag wird schweizweit durchgeführt und soll den Eltern sowie den Kindern zeigen, was man in einer Jubla-Schar alles erlebt und durchführt.



### Wichtige Informationen

Der Jubla-Tag findet am 9. September statt ab 10:00 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Das Programm dauert nicht den ganzen Tag, das heisst man kann kommen und gehen, wann man will.

Weitere Infos finden Sie unter: [www.jungwachtblauringbischofszell.com](http://www.jungwachtblauringbischofszell.com).



Damian Keller

## Liebes- und Eifersuchtsdrama

**Marionettentheater rund um die Sage von der Alten Thurbrücke im Leinwandkeller des Historischen Museums Bischofszell, 7., 9. und 10. September.**



Vor dreissig Jahren wurde das Marionettenspiel «Die Sage von der Thurbrücke» für das 500-Jahrjubiläum der alten Thurbrücke von Luzia van der Brüggen geschrieben. Im September 2017 soll es wieder auf die Bühne gebracht werden. Die ehemalige Apothekerin an der Marktgasse 7, wo heute wieder ihre Tochter Veronika Bosshard wohnt, hatte nicht nur den Text des Theaterstücks verfasst, sondern auch die 13 Marionetten eigenhändig hergestellt und die Kulissen für die Aufführung gemalt. Diese schlumerten seither im Haus an der Marktgasse oder gegenüber im Museum und auch bei Lilli Wartmann, einer der Marionettenspielerinnen, die jetzt im September wieder mit von der Partie sein wird. Lilly Wartmann war viele Jahre lang die Präsidentin der Marionettenbühne. Veronika Bosshard musste zwei nicht mehr auffindbare Marionetten ersetzen und hat dafür mit unterschiedlichsten Materialien für die ausdrucksvollen Köpfe experimentiert.

Museums 2017, das zahlreiche Veranstaltungen zur Sonderausstellung «Bischofszell – Städtisches Leben im Spätmittelalter» enthält, wurde das Schauspiel von einigen Begeisterten wieder aufgegriffen. Unter der Leitung von Veronika Bosshard sind Lilly Wartmann, Erika Singer und das Vorstandsmitglied der Museumsgesellschaft Martin Salzmann seit Anfang des Jahres am Vorbereiten und Üben. Ein dreissig Jahre altes Tonband mit dem Text

des Stückes wird die Aufführungen im Originalton begleiten. Es wurde damals durch Sprecher und Sprecherinnen der Theatergesellschaft aufgenommen und jetzt auf CD übertragen. Auch der Kulturverein «Literaria» hat das Marionettentheater in sein Jahresprogramm aufgenommen.

### Nur 35 Plätze!

Die drei Aufführungen des Marionettentheaters sind am Donnerstag, 7. September und am Samstag, 9. September jeweils um 19.30 Uhr und am Sonntag, 10. September um 15.00 Uhr vorgesehen. Sie werden im historischen Leinwandkeller unter dem Haus Munz, an der Marktgasse 6 über die Bühne gehen. Der Raum, der über den Durchgang zur Schiderbudig von der Marktgasse her erreichbar ist, bietet ca. 35 Personen Platz. Das Stück eignet sich nicht für Kinder unter 10 Jahren, aber alle Interessierten zwischen 10 und 100 Jahren sind herzlich eingeladen, in die Sage um die Entstehung der alten Thurbrücke einzutauchen. Am Ausgang wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten erhoben.

*Gretel Seebass, Bischofszell*

### Eine der vielen Sonderveranstaltungen

Eigens für das Programm des Historischen

## Papageno Herbstfest 2017

**Es ist wieder mal ein Jahr vorbei seit dem letzten Herbstfest, das dank guter Musik von den Jumping Jack's gut besucht war. Die haben für super Stimmung gesorgt.**

an der unteren Lettenstrasse 2 in Bischofszell bei jeder Witterung, wie immer mit Festwirtschaft, schöner Tombola und Live Musik von Urs und Sigi.

Weihnachts-Aktion in Rumänien.

Wir danken schon im Voraus für zahlreiches Vorbeikommen,

Wir feiern auch dieses Jahr wieder am **Samstag 2. September ab 11 Uhr**

Der Reinerlös vom Fest geht zu Gunsten des Vereins Papageno und nebenbei Sammeln wir auch für die jährliche

*Das Papageno Herbstfest Team  
Reto Kaiser*



# Live-Eishockey und Bundesliga auf Sky bei Telekabel Bischofszell AG – in jedem Haushalt

**Live-Sport Fans aufgepasst: MySports, der neue Sportsender der Quickline/Telekabel Bischofszell AG ist da und nimmt eine führende Rolle in der Schweiz ein. Das Angebot umfasst Eishockey, Fussball und viele weitere Sportarten.**



Die Premium-Version MySports Pro kostet bei Telekabel Bischofszell AG monatlich nur 25 Franken. Sie ist damit rund 50% günstiger als das bisherige vergleichbare Angebot für Teleclub-Kabelkunden.

Der Basissender MySports HD ist bei Telekabel Bischofszell AG ohne Zusatzkosten und ohne zusätzliches Empfangsgerät für alle TV-Kunden im Grundangebot verfügbar.

Ab Mitte August werden auf My Sports jährlich über 570 Spiele der ersten und zweiten Bundesliga über Kabel und IPTV zu sehen sein. Ernst Hubli, Shopleiter der Telekabel Bischofszell AG freut sich sehr darüber, dass es bald soweit ist. «Mit MySports und den beiden Top-Rechten Eishockey und Bundesliga bieten wir unseren Kunden Unterhaltung auf höchstem Niveau zu einem sehr attraktiven Preis.»

MySports Pro bietet die volle Palette für den Sportfan

• **Eishockey: Alle Spiele der NLA und Top-Spiele der NLB** sowie Spiele der

Schweizer Nationalmannschaften, der Swedish Hockey League (SHL) und Kontinental Hockey League (KHL)

• **Fussball-Bundesliga auf Sky:** Insgesamt 572 Spiele der Bundesliga und der 2. Bundesliga der Saison 2017/18 live – einzeln und in der Konferenz.

• **Noch mehr Fussball:** Portugiesische Liga NOS, Russische Fussball-Liga, Niederländische Liga Eredivisie, Chinesische Super-Liga und weitere internationale Fussball-Ligen

• **Handball, Basketball, Beachvolleyball, Formula E, Pferdesport.**

• Exklusiver Live-Sport, fundierte Analysen, packende Talks.

• Inkludiertes Zusatzpaket «Sports» mit Eurosport 1 und 2, sport1+, sport1 US, sportdigital,

Motorvision, Motorsport TV und Extreme Sports Channel.

MySports Pro kann mit Quickline TV, Verte!, einem CA-Modul oder einer HD Set-Top-Box empfangen werden. Zusammen mit Quickline TV können Eishockey- und Fussball-Fans ihren Lieblingsclub auswählen, sich all dessen Spiele auf einen

Blick anzeigen lassen sowie von übersichtlichen Tabellen pro Liga und Playoffs/Playouts in einer ganz neuen Form profitieren. Zudem bietet Quickline TV exklusiv die Option MySports Tagesticket für CHF 9.-/24 Std. Damit sind sämtliche Spiele der MySports Sender 24 Stunden lang verfügbar. Natürlich profitieren Sie mit Quickline TV auch weiterhin von 7 Tage Replay, Aufnahmen und Live-Pause.

**Verpassen Sie den Swiss Eishockey Start nicht und bestellen Sie noch heute das MySport Pro. Bis Ende Oktober geniessen Sie die 10 MySports Sender bei Quickline/Telekabel Bischofszell AG gratis.**

Mehr dazu finden Sie unter: [www.teleb.ch](http://www.teleb.ch) oder besuchen Sie uns im Shop der Telekabel Bischofszell AG, Neugasse 1, 9220 Bischofszell



Anzeige

Meine Entscheidung. [quickline.ch](http://quickline.ch)

## Schweizer Eishockey? Live? Gratis? Quickline!

Inklusive Bundesliga auf Sky. Jetzt bestellen: [quickline.ch/mysports](http://quickline.ch/mysports)

\* Für Quickline-Kunden gratis: Sie schauen die 10 MySports Sender (Sendernummer 201-210) gratis und ohne Anmeldung bis am 31.10.2017. Voraussetzung Quickline TV, Verte!, CA-Modul oder HD Set-Top-Box.



## Begegnungen «An einem Tisch»

Am 26. August findet in Bischofszell das erste regionale Kulturfest «AN EINEM TISCH» statt. Die Marktgasse und der Grubplatz verwandeln sich in einen multikulturellen Festplatz, farbenfroh, reich an Essen, Musik und Tanz.

29 Nationen präsentieren sich und ihre kulinarischen und kulturellen Köstlichkeiten. Ein langer Tisch vom Grubplatz bis zum Rathaus wartet auf viele hungrige Gäste. 16 Gruppen – Frauen, Männer, Kinder – holen ihre Instrumente hervor, tanzen in ihren Trachten und singen ihre schönsten Lieder auf zwei Bühnen – vor dem Rathaus und oben an der Marktgasse. Von 12:00 bis 20:00 Uhr kann man in kulinarischen Genüssen schwelgen, Volkstänze bewundern, selber tanzen und andere Menschen kennenlernen.

Ab 20:30 Uhr spielt auf der grossen Bühne vor dem Rathaus «Seraroma». Das sind drei Profimusiker aus drei Nationen, die im Rahmen der Gassenklänge der Literaria das Kulturfest bereichern. Seraroma

**Jede Portion kostet Fr. 5.-.** – So besteht die Möglichkeit möglichst viele Gerichte zu probieren. Sammeln Sie also ihre Fünfliber oder wechseln Sie bei den Getränkeständen.

**Der Umwelt zuliebe** – benutzen Sie bitte das Geschirr möglichst mehr als einmal – danke!



Drei von 29, am Kulturfest in der Marktgasse Bischofszell, beteiligten Nationen - Sophie Frei aus Ungarn, Mungun Gavaa mit Simon aus der Mongolei und Anab Abdi Mohamed aus Somalia kochen für uns

sind der Akkordeonist Rade Mijatovic aus Serbien, der Klarinettist Emanuel Daniel Andriescu aus Rumänien und der Perkussionist Samuel Forster aus Bischofszell, mit Musik aus ihren Heimatländern.

Ein Quiz um Sprachen und Länder, Menschen und Essen hat die Integrationsklasse Bischofszell mit Mara Fässler für Sie vorbereitet. Schauen Sie beim Tisch bei der Marktgasse 2 vorbei und befriedigen Sie ihren Knobel-Trieb. Unter den richtigen Lösungen wird der Gewinner ausgelost und um 18:30 Uhr auf der kleinen

Bühne Marktgasse 2 bekannt gegeben.

Charlotte Kehl

### Liste der teilnehmenden Nationen:

Afghanistan, Balkan, Bolivien, Ecuador, Eritrea, Äthiopien, Griechenland, Hawaii, Kuba, Kirgistan, Mongolei, Niederlande, Nigeria, Österreich, Palästina, Philippinen, Portugal, Schweiz, Serbien, Somalia, Spanien, Südafrika, Syrien, Tibet, Aleviten (Türkei), Togo, Ungarn, Vietnam, Westafrika.

Anzeige

Bischofszell / Hauptwil

...wir bringen Licht ins Leben!



Obergasse 12, Bischofszell

071 422 12 73

**BERNINA**

**Nähmaschinen**

**Reparaturannahmestelle**

## Batnight 2017 am 25. August

**Zwergfledermäuse – ganz klein – aber in der Luft ein flinker Flitzer**

Wenn es eindunkelt, verlassen sie, ausgeschlafen ihr Quartier. Die Winzlinge der Säugetiere jagen flink durch die Nacht und erhaschen in unglaublichen Kapriolen ihre Beute. Spannende Beobachtungen am jagenden Tier machen die Exkursion vom

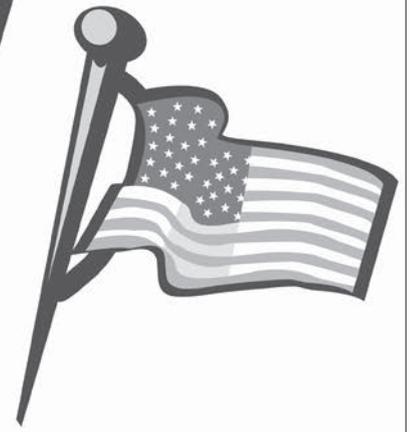
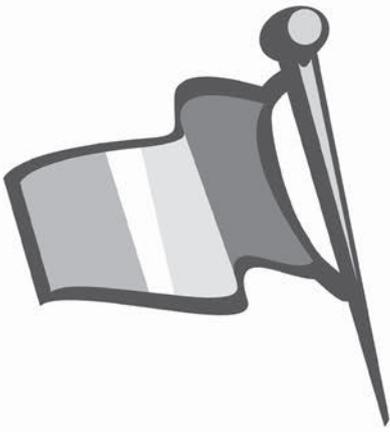
Freitag, den 25. August zum eindrucksvollen Erlebnis.

Wir treffen uns um 20.00 Uhr beim Tanklager zwischen den beiden Bischofszeller Thurbrücken und werden die Fledermäuse beim Jagen beobachten. Kinder sind herzlich willkommen.

Marius Heeb



# Autoshow



Altnau

071 695 11 14

[www.garagehofer.ch](http://www.garagehofer.ch)

Amriswil

071 410 24 14



Elektroinstallationen



Photovoltaik



Haushaltgeräte



Service/Reparaturen

## Ihr Partner



**peZagelektro ag**

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell  
fon 071 424 24 90 • [info@pezag.ch](mailto:info@pezag.ch)

## Der Fahrdienst und seine Einsatzleiterin – Otti Edelmann

«Das Reden mit den Kunden ist fast genauso wichtig wie die Fahrt selber», erzählt Otti Edelmann, Rotkreuz-Fahrdienst-Leiterin. Nach mehr als acht Jahren will sie die Einsatz-Leitung abgeben und sucht eine Nachfolgerin. Sie ist schon zweimal eingesprungen, weil der Fahrdienst sonst aufgelöst worden wäre.

Man nennt ihn Rotkreuz-Fahrdienst – er ist aber ein Ressort des gemeinnützigen Frauenvereins Bischofszell und Umgebung. Die Zusammenarbeit mit dem Rotkreuz erschöpft sich im Bereitstellen von Regeln und einer Versicherung. Die Einsatzleiterin Otti Edelmann ist das Bindeglied zwischen den Kunden und den 12 Fahrerinnen und Fahrern. Eine Bestellung sollte 2–3 Tage vor dem Termin eintreffen – dann hat sie genügend Zeit, die richtigen Leute zu verbinden. Langsam weiss sie recht gut – diese Kundin fährt am liebsten mit Fahrerin sowieso, oder jener Fahrer möchte lieber nicht mit jenem Kunden... die Chemie muss stimmen. Einige arbeiten nur am Montag, andere nie am Nachmittag. Das hat Otti langsam im Kopf und meistens braucht es nur einen Anruf und die Verbindung Fahrer-Kundin ist hergestellt. Oft fährt sie auch gleich selber los.

### Manchmal geht die Sonne auf

Freiwillig und mit viel Enthusiasmus hat Otti Edelmann vor gut 10 Jahren für den Fahrdienst angefangen. «Ich bin ja Altenpflegerin und fand das schon immer eine gute Sache». Als sie hörte, dass der Dienst

#### Dringend gesucht!

Der Rotkreuz-Fahrdienst fährt zurzeit mit 12 Fahrer/innen ca. 80'000 km pro Jahr. Das sind durchschnittlich 15 Fahrten pro Woche. Die Kunden zahlen dem Fahrer die 70 Rappen Spesen pro km direkt und so entsteht kein administrativer Aufwand. Auch die Fahrer machen Freiwilligenarbeit. Das bedeutet ca. eine halbe Stunde pro Tag Arbeit für die Einsatzleiterin. Interessentinnen melden sich bitte bei [otti.edelmann@bluewin.ch](mailto:otti.edelmann@bluewin.ch), 071 422 55 87, oder bei Doris Gremminger, Präsidentin Frauenverein 071 422 24 47



eingestellt werden soll, weil keine Nachfolgelösung für die Einsatzleitung gefunden wurde, ergriff sie die Gelegenheit beim Schopf und hat es nie bereut. Nach acht Jahren hat sie an Marlen Dunst weitergegeben. Aber die ist weggezogen und wieder musste sie einspringen. Anfangs brachte sie das kleine Pensum sogar mit der Arbeit unter einen Hut. Sie mag die einfache Büroarbeit, die es zu erledigen gibt – telefonieren mache ihr Spass und überhaupt liebt sie den Umgang mit Menschen. Darum wohl spricht sie auch beeindruckende vier Fremdsprachen. «Da geht die Sonne auf, wenn die Heimweh-Italienerin

in ihrer Muttersprache reden, ihre Geschichten erzählen kann und Antworten bekommt.»

### Schweige- und andere Pflichten

«Wir fahren nicht nur zum Arzt, zum Einkaufen und zum Coiffeur, sondern wir sind für viele Men-



schen der soziale Kontakt zur Aussenwelt. Viele unserer Kunden (immer mehr sind auch Kinder darunter) lassen sich regelmässig fahren – zur Therapie, zum Besuch bei der Schwester oder zur Dialyse. Wir sehen oft traurige Schicksale und stehen unter Schweigepflicht. Nur untereinander, beim Fahrertreffen ein bis zwei Mal jährlich, tauschen wir uns aus und können auch mal Frust loswerden oder Probleme diskutieren.»

Jetzt möchte Otti Edelmann mehr Zeit für sich und ihre Enkelkinder zu Verfügung haben. Sie möchte auch die Tochter in Holland häufiger mit ihrem Mann besuchen. «Und jetzt, da mein Mann pensioniert ist, möchten wir möglichst viel Zeit auf unsern Motorrädern verbringen – mal rasch um den Bodensee». Das hat sie auch jetzt schon gemacht – den Telefonbeantworter eingestellt, oder eine Vertretung organisiert. «Das war nie ein Problem und mit den heutigen Handys könnte man die ganze Organisation wohl auch von Holland aus dirigieren», lacht Otti Edelmann und fügt hinzu «Das darf gerne meine Nachfolgerin in die Hand nehmen.»

Charlotte Kehl

## Handänderungen Monate

**Verkäufer:** Emil Brauchli, Schweizersholz

**Käufer:** Adrian Baumgartner,  
Schweizersholz

**Grundstück:** 2810

Ortsbezeichnung: Dörfli, Schweizersholz  
Gebäude / Land: Scheune

**Verkäufer:** Stadt Bischofszell, Bischofszell

**Käufer:** Adrian Baumgartner,  
Schweizersholz

**Grundstück:** 2184

Ortsbezeichnung: Dörfli, Schweizersholz  
Gebäude / Land: ehemaliger  
Feuerwehrweiher

**Verkäufer:** Baloise Wohnbauten AG,  
Basel

**Käufer:** Susan Firth, Kwa-Zulu Natal  
(South Africa)

**Grundstück:** S168

Ortsbezeichnung: Rietwiesstrasse 14a,  
Bischofszell  
Gebäude / Land: 4 ½ Zimmerwohnung

**Verkäufer:** Dr. phil. Ingrid

Kaufmann,  
St. Gallen

**Käufer:** Fredy Alfred Lienhard,

Schweizersholz

**Grundstück:** 2749

Ortsbezeichnung: Schweizersholzstrasse  
20, Schweizersholz  
Gebäude / Land: Wohnhaus Scheune

**Verkäufer:** Angelo Wettstein, Bischofszell

**Käufer:** Adrian und Julia Rügger,  
Bischofszell

**Grundstück:** 840

Ortsbezeichnung: Turnerweg 7,  
Bischofszell  
Gebäude / Land: Wohnhaus Garage

**Verkäufer:** Roland Alexander und Renate  
Linda Gratz, Schweizersholz

**Käufer:** H. Giger AG, Schweizersholz

**Grundstück:** 2364

Ortsbezeichnung: Kenzenaustasse 2,

Schweizersholz

Gebäude / Land: Garagen Wohnhaus  
Remise

**Verkäufer:** Hans-Peter Müller Erben,  
Bischofszell

**Käufer:** Kurt und Irmgard Wirz,  
Bischofszell

**Grundstück:** 866

Ortsbezeichnung: Amriswilerstrasse 5,  
Bischofszell  
Gebäude / Land: Wohnhaus

**Verkäufer:** Gabriell und Violeta Zefiq,  
Arbon

**Käufer:** Daniel Vogler, Feuerthalen

**Grundstück:** S154

Ortsbezeichnung: Niederbürerstrasse 17,  
Bischofszell  
Gebäude / Land: 3 ½-Zimmerwohnung

18. August 2017

Grundbuchamt Weinfelden

Aussenstelle Bischofszell

## Berührung berührt – Shiatsu für Babys, Kinder und Erwachsene

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Türe am 16. September 2017 von 9.30 – 16 Uhr.

Sie haben die Gelegenheit, Shiatsu, eine japanische Behandlungsmethode, in meinen neuen Räumen in der Gerbergasse 2 in Bischofszell kennen zu lernen

**Programm (jeweils 15-20 min)**

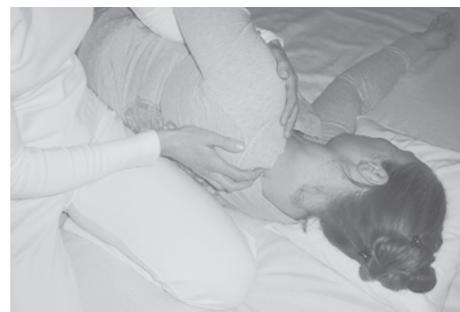
o 10.00, 12.00 und 14.00 Uhr:

**Shiatsu für Babys und Kinder** – wie Sie Ihr Kind zu Hause in seiner gesunden Entwicklung unterstützen können

o 11.00, 13.00 und 15 Uhr:

**Fit und beweglich** – mit effizienten Meridian-Aktivierungs-Übungen die eigene Energie wieder ins Gleichgewicht bringen

Eine Shiatsu-Behandlung ist für Kinder und Erwachsene eine tief entspannende und gleichzeitig belebende Erfahrung. Die Klientin oder der Klient liegt in bequemer Kleidung auf einer Matte am Boden. Mit leichten Druck-, Dehnungs- und Rotationsbewegungen wird die Lebensenergie (Ki) angeregt und in ihr natürliches Gleichgewicht gebracht. Spannungen und Blockaden lösen sich. Gleichzeitig unterstützt



Shiatsu dabei, die eigene Wahrnehmung zu verbessern und zur Ruhe zu kommen. Shiatsu eignet sich für Menschen in allen Lebensumständen und in jedem Alter.

Shiatsu ist eine eigenständige, bei den Krankenkassen anerkannte Methode der Komplementärtherapie

**Profitieren Sie von der Neu-Eröffnung-Aktion:**

**6 Behandlungen für 5!**

Die Abstände bestimmen Sie, der erste Termin ist buchbar bis 31.10.2017  
Ich freue mich auf Sie!

Kontakt:

Heike Truckses-Marks,  
Shiatsu-Therapeutin SGS;  
Ergotherapeutin; 078 760 44 98;  
shiatsu@be-in-balance.net;  
www.be-in-balance.net

Anzeige



Storen  
Almeida GmbH

**Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil**  
**Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805**

[www.storen-almeida.ch](http://www.storen-almeida.ch) [info@storen-almeida.ch](mailto:info@storen-almeida.ch)

Raffstoren / Rollläden  
Sonnenstoren  
Wintergartenbeschattung  
Glasdach  
Dachfensterrollläden  
Sicherheitfaltläden  
Insektenschutz  
Alu-Fensterläden  
Service / Reparaturen

## Neu: Sitzen in Stille in der Michaelskapelle

Die Welt ist laut - gross ist bei vielen die Sehnsucht nach Stille. Man möchte sich zeitweilig dem Betrieb entziehen, der eigenen Unruhe einen Riegel schieben, still werden und lauschen – lauschen auf die leisen Töne des Herzens, das Flüstern des Ewigen in uns. Die Erfahrung der Stille, die Begegnung mit dem tiefsten Grund unseres Seins, die in ihr möglich wird, mit unserem wahren Selbst – das verleiht Kraft und Gelassenheit und lässt uns den Alltag besser bewältigen. Das gemeinsame Verweilen in der Stille stärkt uns auch in der Zuversicht, als Suchende in dieser Welt nicht allein zu sein.

Bischofszell zweimal monatlich abends eine halbe Stunde Schweigemeditation, eröffnet mit einem kurzen spirituellen Impuls, angeboten. Die Treffen finden jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats um 19.30 Uhr statt und stehen konfessionsübergreifend allen Interessierten offen.

Jeden Monat am 1. und 3. Dienstagabend 19.30 bis ca. 20.10 Uhr. Bischofszell, Michaelskapelle. Daten 2017: 5. September / 19. September / 3. Oktober / 7. November / 21. November / 5. Dezember / 19. Dezember. Ausfall: 17. Oktober.

Ab September wird in der Michaelskapelle neben der Stiftskirche St. Pelagius in

Hildegard Ast



PASTORALRAUM  
BISCHOFSSBERG

## Musik ver-rückt – klassisches Konzert in der BINA

### Sonntag, 3. September 2017

Türöffnung: 16:30 Uhr

Konzertbeginn: 17:00 Uhr

Ort: Leerdosenlager der BINA, der Eingang erfolgt bei der Durchfahrt Ost

Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten zugunsten des Stipendienfonds der Musikhochschule.

Wir freuen uns in Zusammenarbeit mit der Kalaidos Musikhochschule und dem Literaria Kulturverein Bischofszell, am 3. September 2017, im Leerdosenlager der BINA, ein klassisches Konzert mit den beiden Wunderkindern Laetitia und Philipp Hahn sowie einem Special Guest präsentieren zu können.

Die dreizehnjährige Pianistin Laetitia Hahn und ihr neunjähriger Bruder Philipp, beide sind Schüler des berühmten Klavierprofessors Grigory Gruzman, spielen in der



BINA Werke von Bach, Haydn, Beethoven und Liszt. Ihre jüngsten Studierenden präsentiert die Kalaidos Musikhochschule im Rahmen der Reihe «Musik ver-rückt:

### Papier + Grünabfahren 2017

Nächster Termine:	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>Papier/Karton</b> Bischofszell/Stocken	26.		28.		16.
<b>Papier/Karton</b> Schweizersholz/Halden			31.		
<b>Grünabfuhr</b> Bischofszell/Stocken	02. 24.	06. 20.	04. 18.	01. 15.	
<b>Grünabfuhr</b> Halden/Schweizersholz/Stich/Stocken	03. 22.	05. 19.	03. 17.	14. 31.	



Konzerte an ungewöhnlichen Orten» in den Lagerräumlichkeiten der Bischofszell Nahrungsmittel AG.

Als Special Guest wird der Geiger Xiaoming Wang, Konzertmeister der Zürcher Oper, auftreten.

Im Anschluss an das Konzert findet ein kleiner Apéro statt.

Auf zahlreiche interne und externe Gäste freuen wir uns!

Corinne Harder

## Sommer, Sonne, Thur und 140 Kilo Fisch

Zwar jagte um 19 Uhr ein kurzer heftiger Platzregen die Gäste unter das imposante Zelt aus Holzstangen und massgeschneiderter Plache, aber abgesehen davon bescherte Petrus seinen Schützlingen herrliches Freiluft-Wetter. 600 Gäste liessen sich überzeugen und genossen Fisch, Fischer und Weisswein.

«Es war das zweite Chnuserli-Essen des Fischereivereins Thur I mit etwa doppelt so viel Publikum wie letztes Jahr. Wir mussten noch weitere Tische und Bänke aufstellen», erzählte Felix Schlumpf und der Sittertaler Markus Fäh, völlig abgekämpft, setzte sich um 19 Uhr zur ersten richtigen Mahlzeit hin: «Ich hab jetzt sechs Stunden ohne Pause serviert und brauche eine feste Mahlzeit».

«Nein, diese Fische haben unsere Fischer nicht selber gefangen, nur selber frittiert», lachte Franziska Keller und hob zwei weitere Portionen aus der Fritteuse. «Sie stammen aber aus dem Bodensee» weiss



der Vereinspräsident Christoph Maurer. Zu den gut 560 Portionen gabs eine feine



Tartarsauce und Brot – gegessen wurde von Hand. Natürlich gehört ein feiner Weisswein, Kaffee und Kuchen auch dazu – viel mehr braucht des Fischers Herz nicht, bis es lacht. Bis 20 Uhr angekündigt dauerte der Event bis 21 Uhr, dann wurde noch so weit wie möglich aufgeräumt.

Vom Baby bis zur Seniorin, alle goutierten das schöne Fest und Thur 1 setzt alles daran für ein weiteres Mahl im nächsten Jahr.

Anzeige



Sussi

9220 Bischofzell  
Fabrikstrasse 2  
Telefon / Fax 071 422 40 60  
lucianosussi@sunrise.ch

**Malergeschäft**

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Fassadenrenovationen
- Riss-Sanierungen
- Isolationen
- Mineral- und Kunststoffverputze
- Beschriftungen / Vergoldungen
- Antiallergische Farben
- Stucco Veneziano

C.K.

Das Naturmuseum des Kantons Thurgau teilt mit:

## Ein Wildbienenhaus selber bauen

Im Naturmuseum Thurgau können Kinder zusammen mit ihren Eltern eine Nisthilfe für Wildbienen bauen und entdecken dabei die faszinierende Welt der kleinen Summer.

Rund 600 Wildbienenarten leben in der Schweiz. Gemeinsam mit der Honigbiene sorgen sie für die Bestäubung unzähliger Pflanzen. Mit Nisthilfen können viele Wildbienenarten gefördert werden. Am nächsten Familienworkshop im Naturmuseum Thurgau in Frauenfeld wird unter Anleitung von Museumspädagogin Catherine Schmidt und Museumsgärtner Marcel Sprenger ein einfaches Wildbienenhaus gebaut, das im Garten, auf dem Balkon oder auf dem Fensterbrett Platz findet.



Das grosse Wildbienenhaus im Museumsgarten.

Foto Helmut Scham

Der Anlass findet statt am Mittwoch, 30. August 2017, und dauert von 14 bis 17 Uhr. Er eignet sich für Kinder von neun bis zwölf Jahren in Begleitung einer erwachse-

nen Person. Der Eintritt inklusive Baumaterial kostet 20 Franken.

Anmeldung: 058 345 74 00 oder naturmuseum@tg.ch.

Anzeigen



Mode DORelle AG, Grubplatz 12, 9220 Bischofszell  
071 422 12 66, [www.modedorelle.ch](http://www.modedorelle.ch)



9220 BISCHOF SZELL – 071 422 31 66  
[www.modebagatelle.ch](http://www.modebagatelle.ch)



Gasthaus  
**Waldhof**  
Niederbuererstrasse 48, 9220 Bischofszell  
Tel. 071 422 17 83

**SPEZIALITÄTEN DES HAUSES**

- Gutbürgerliche Küche
- Filet vom heissen Stein
- Speisesaal für Anlässe bis 35 Pers.

### Vorschau

Samstag 30. September ab 17.00 Uhr

## Paella

(Nur nach Reservation)



Samstag 28. Oktober ab 17.00 Uhr

# Oktoberfest

Spanferkel, Weisswürste & Bretzel

24,25 & 26 November 2017

## Mini Metzgete vom Buffet



## Gassenklänge – Spezialevent anlässlich des Kulturfests

Samstag 26. August 2017, 20.30 Uhr  
Rathausplatz Bischofszell



Kunst aus ihren Heimatländern zum Besten so wie Melodien aus der Klezmerkultur. Bereits anlässlich der letztjährigen Jahresversammlung der Literaria haben die drei Musiker begeistert. In den vergangenen Monaten haben sie viel Zeit und Herzblut in ein neues Programm investiert. Wir dürfen uns auf einen fulminanten Abend freuen.

**Das Konzert ist gratis. Einfache Verpflichtung gibt's beim Rathausplatz ab 19.00 Uhr**

**Einzigartig – Kunst auf höchstem Niveau – drei Freunde, drei Nationen, drei Instrumente...**

SERAROMA sind der Akkordeonist Rade Mijatovic aus Serbien, der Klarinetist Emanuel Daniel Andriescu aus Rumänien und der Perkussionist Samuel Forster aus Bischofszell. Äusserst versiert und mit Raffinesse geben die drei Profimusiker,



### Für ein langes selbstbestimmtes Leben – Pro Senectute Herbstsammlung 2017

Mit dem Erreichen des Pensionsalters und der steigenden Abhängigkeit im Alter müssen Seniorinnen und Senioren oft wieder für ihr Recht auf Selbstbestimmung kämpfen. Pro Senectute Thurgau stärkt mit vielen Angeboten die Unabhängigkeit von älteren Menschen und unterstützt sie darin, auch im Alter selbstbestimmt zu leben. Mit unentgeltlicher Hilfe in acht Thurgauer Beratungsstellen fördert Pro Senectute Thurgau die finanzielle, rechtliche und gesundheitliche Selbstständigkeit der älteren Bevölkerung. Diese Hilfe ist nur dank den grosszügigen Spenden der Thurgauer Bevölkerung, im Rahmen der jährlichen Herbstsammlung, möglich.

In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Leisten auch Sie einen Beitrag und unterstützen Sie Pro Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung mit Ihrer Spende. Jeder spendet Franken wird im Thurgau eingesetzt.

**Spendenkonto:**

CH23 0900 0000 8500 0530 0

Anzeigen



*Achtsamkeit in Körper, Geist und Seele*

Erfahren Sie die wohltuende Wirkung der Yogaübungen in einer entspannten Atmosphäre. Der Einstieg in die fortlaufenden Gruppenkurse ist jederzeit möglich, es sind keine besonderen Voraussetzungen nötig. Zu einer unverbindlichen Probelektion sind Sie herzlich eingeladen.

**Wann:** Montag, 17.30 – 18.45 Uhr & 19.15 – 20.30 Uhr  
Mittwoch, 18.45 – 20.00 Uhr

**Wo:** Yogaraum Sorntal Niederbüren

**Auskunft:** A. Saravo, Yogalehrerin SYV/EYU  
anita.saravo@gmx.ch  
Tel.: 071 422 62 07/078 876 18 26

**Infos unter:** [www.faszination-yoga.ch](http://www.faszination-yoga.ch)



### Veranstaltungen September 2017

- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| Mittwoch<br>6. September, 10.00 Uhr  | <b>Gemeinsames Singen</b><br>mit Familie Ammann                     |
| Sonntag<br>10. September, 15.45 Uhr  | <b>Duo Erwin und Karl</b><br>Volkstümliche Musik und Schlager       |
| Samstag<br>16. September, 15.00 Uhr  | <b>Tessinerchor St. Gallen</b><br>Italienische Folklorelieder       |
| Sonntag<br>17. September, 15.45 Uhr  | <b>Musiktreff Bischofszell</b><br>Breite Palette an Musikrichtungen |
| Mittwoch<br>20. September, 10.00 Uhr | <b>Gemeinsames Singen</b><br>mit Familie Ammann                     |
| Sonntag<br>24. September, 15.45 Uhr  | <b>Mathias Zogg u. Martin Müller</b><br>Schwyzerörgelmusig          |

**Aktuell: Ende August – Ende November 2017**  
Fotoausstellung des Photoklub Hinterthurgau  
im SATTELBOGEN-Restaurant

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das SATTELBOGEN-Restaurant und die schöne Gartenterrasse sind täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell  
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33  
Mail [info@sattelbogen.ch](mailto:info@sattelbogen.ch) · Internet [www.sattelbogen.ch](http://www.sattelbogen.ch)

## Jahresversammlung Literaria, 15. September im Rest. Eisenbahn

Das neue Programm ist da... wiederum einzigartig!

Am 15.09.2017 findet die Jahresversammlung der Literaria statt. Alle Mitglieder wurden persönlich angeschrieben. Natürlich sind weitere Interessierte Personen ebenfalls zu diesem Anlass eingeladen (Anmeldungen sind dringend notwendig – siehe unten).

### «Das Programm 17/18 – wiederum einzigartig!»

Der Vorstand der Literaria hat sich bemüht, im neuen Programmjahr wiederum möglichst viele Künstlerinnen und Künstler zu berücksichtigen, die aus der Region kommen oder sonst einen Bezug zur Region haben. Mit Pippo Pollina ist im November ein ganz Grosser der Musikszene ebenfalls wieder einmal in Bischofszell...

### Wahlen

Wir freuen uns, der Jahresversammlung den im Städtchen allseits bekannten

Bischofszeller Geschäftsmann Daniel Ebnöther (Artis Druck) als neues Vorstandsmitglied zur Wahl empfehlen zu dürfen. Mit seiner Wahl ist der Vorstand der Literaria wieder vollzählig...

### Gemeinsame Veranstaltungen

Mit der Bibliothek Bischofszell, Bücher zum Turm und Bistro zuTisch wird die traditionelle Zusammenarbeit mit mindestens einer Lesung fortgesetzt. Im diesjährigen Programm ergibt sich mit dem «Marionettentheater» zudem die Zusammenarbeit mit dem Museum Bischofszell im Rahmen ihres Jubiläums und mit der BINA und der

Musikhochschule Kalaidos eine solche im Zusammenhang mit der Konzertreihe «Musik ver-rückt»...



Im Anschluss an die Versammlung und das Essen geniessen wir als Kulturdessert «Kammerpop» von Natasha und Andreas Hausammann.

Eine leichte Stimme, ein einfaches, freies Klavier – schnörkellose Musik, die unter die Haut geht. Das Duo ist in ihren Interpretationen von Songs zwischen Pop und Jazz immer auf der Suche nach deren innerstem Kern.

**Es ist eine Anmeldung erforderlich!**  
Diese bitte bis spätestens 11.09.2017 an Martin Herzog, Steig 16, 9220 Bischofszell oder per Mail an [info@literaria.ch](mailto:info@literaria.ch)



Anzeige



## vom Bürgerheim zum Bürgerhof

Bilanzwerte:

2000 > Fr. 278'000 (vor Umbau)

2006 > Fr. 6'895'798 (nach Umbau)

abzüglich Subventionen Denkmalpflege Bund + Kanton TG

abzüglich Buchgewinne aus Legat Zuber (über 4,5 Mio)

2011 > Fr. 1'170'260 (nach Verwendung Buchgewinne)

2016 > Fr. 795'000 (nach regelmässigen Mietzinsen vom Betrieb)

Der Steuerzahler trägt keine Baulasten im Bürgerhof.

Von berechneten Fr. 80'000 Zinsen für die lineare Abschreibung

zahlte der Betrieb Fr. 88'500 und neu ab 2017 Fr. 130'000 jährlich.

Der Bürgerhof-Betrieb hat sämtliche Kontokorrent-Schulden der letzten Jahre beglichen und insgesamt über Fr. 350'000 Kapitalzinsen an die Stadtkasse bezahlt. Alle erwähnten zukünftigen Renovationen und Erneuerungen sind mit dem neuen Mietzins bestens gedeckt. Der Stadtrat rechnet in den nächsten 10 Jahren mit ca. Fr. 600'000 (gemäss Botschaft), nimmt dafür aber Fr. 1'300'000 Mietzins ein.

Die Stadt benötigt keine Steuerprozente, wie angedroht. Es muss nur noch vom Wert Fr. 750'000 abgeschrieben werden.

## NEIN zum Verkauf Bürgerhof keine Notwendigkeit

- Begründung:
- > Der Bürgerhof wird hervorragend geführt.
  - > Die Bewohner/innen sind gut betreut und fühlen sich wohl.
  - > Hohe Identifikation der Bevölkerung mit dem Bürgerhof
  - > Der Betrieb ist nicht mehr defizitär, resp. erwirtschaftet Gewinn.
  - > Das Eigenkapital und der Fonds sind mit fast 600'000 Franken eine gute Grundlage, um mögliche Verluste je zu tragen (StR. 14.06.2017)
  - > Taxen bewegen sich im üblichen Rahmen (wie in anderen Einrichtungen)
  - > Verkaufspreis steht in keinem Verhältnis zum Wert des Ganzen.



> zusätzliche Informationen unter [www.IG-Bischofszell.ch](http://www.IG-Bischofszell.ch) <

Josef Mattle

# Zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung am 5. September 2017

## Sehr geehrte Bischöfzellerinnen und Bischöfzeller

Der Stadtrat möchte die Zukunft des Alters- und Pflegeheims «Bürgerhof – Wohnen im Alter» sichern und den Betrieb mitsamt Liegenschaft an die Liebenau Schweiz gemeinnützige AG mit Sitz in St. Gallen verkaufen. Das Vorhaben ist äusserst umstritten und weckt Emotionen, was uns nicht überrascht. Der Stadtrat war sich dessen bewusst. Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Thema durch die Stimmbürger ist zwingend und richtig. Es ist Aufgabe einer Exekutive, die Geschicke der Gemeinde vorausschauend zu lenken. Genau darum geht es bei dieser Vorlage. Es geht darum, weitsichtig zu entscheiden und dabei die Gegebenheiten zu akzeptieren wie sie sind.

### Kritische Betriebsgrösse

Im Vergleich zu anderen Alters- und Pflegeheimen ist der Bürgerhof ein ausgesprochen kleiner Betrieb. Als solcher hat er zusehends Schwierigkeiten, ausreichend qualifiziertes Personal zu finden, was wiederum dazu führte, dass auch schon potenzielle neue BewohnerInnen abgelehnt werden mussten. Die bescheidene Grösse des Betriebes widerspiegelt sich an den hohen Fixkosten und letztlich auch an den Heimtaxen, die zu den höchsten in der Umgebung zählen. Die Stadt subventioniert zudem seit Jahren die Amortisation des Gebäudes weitgehend über die Stadtkasse, anstatt die Aufwendungen über die Betriebsrechnung des Heims abzudecken. Aufgrund der angespannten Situation um die Finanzen der Stadt soll diese Praxis hinterfragt werden.

### Kooperation ermöglichen

In erster Linie geht es jedoch darum, den Betrieb zu sichern. Durch einen Verkauf an die Liebenau Schweiz AG eröffnet sich dem Bürgerhof die Chance, in einem grösseren Gebilde die notwendigen Kooperationen zu erlangen und somit eine bessere betriebswirtschaftliche Grösse zu erreichen. Das Angebot bleibt im vorhandenen Umfang bestehen. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden vom selben Personal weiterhin betreut. Betriebliche Herausforderungen wie Qualitätssicherung, Informatik, Logistik, Einkauf oder Konzeptarbeit zur Erfüllung diverser Vorgaben der Aufsichtsbehörde können im Verbund gemeinsam angegangen werden. Entsprechend verringern sich auch die Kosten.

### Verkauf als letzte Option

Dem Vorschlag, den Bürgerhof mitsamt Gebäude zu verkaufen, ging eine sorgfältige Analyse voraus. Verschiedene Szenarien wurden abgewogen, etwa die Aufgabe des Betriebes, die Weiterführung des Status Quo, die Aufgabe des Standortes an der Marktgasse, die Integration in das regional ausgerichtete Alters- und Pflegeheim Sattelbogen, eine Erweiterung oder ein Betrieb mit externen Betreibern. Die Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten finden Sie in der Abstimmungsbotschaft. Letztlich führte eine Reihe von Gegebenheiten zur letzten Option für den Bürgerhof: ein Verkauf von Betrieb und Gebäude. Selbstverständlich hat der Stadtrat das Gespräch mit den Verantwortlichen des Sattelbogens gesucht, denn ein Zusammenschluss liegt auf den ersten Blick auf der Hand. Doch diese

konnten plausibel aufzeigen, aus welchen Gründen eine Kooperation oder gar eine Übernahme in den nächsten Jahren nicht möglich ist. Denn, nicht nur der Bürgerhof, auch der Sattelbogen steht vor immensen Herausforderungen.

### Ideale Partner

Klar, bei einer solchen Vorlage findet sich immer ein Haar in der Suppe. Wer sich jedoch vertieft damit befasst, erkennt den Handlungsbedarf. Es ist ein Abwägen vieler Vor- aber auch einiger Nachteile (siehe Botschaft), die letztlich jede Stimmbürgerin und jeder Stimmbürger unterschiedlich gewichtet. Für den Stadtrat resultiert in der Summe ein klares Ja. Dies vor allem auch, weil mit der Liebenau Schweiz gemeinnützige AG eine aussergewöhnlich gute Partnerin gefunden werden konnte.

Voten, welche die deutsche Herkunft und die christliche Haltung der Firma anprangern, sind einer Stadt wie Bischöfzell nicht würdig, eine Stadt, die notabene von einem Geistlichen mit deutscher Abstammung gegründet wurde, dem Bischof von Konstanz.

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, wir freuen uns, wenn Sie zahlreich an der Gemeindeversammlung teilnehmen und sich engagiert einbringen. Das hat der Bürgerhof verdient.

*Für den Stadtrat  
Nina Rodel, Stadträtin Gesundheit und Gesellschaft  
Thomas Weingart, Stadtpräsident*

Anzeigen

**CORNELIA**  
moden

Mo 12.00 - 18.00  
Di - Fr 9.30 - 18.00  
Sa 9.00 - 16.00

Mode  
Outlet

Grosses Sortiment zum besten Preis

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch

**SATTELBOGEN**  
WOHNEN - PFLEGEN - BETRIELEN

**WIR EMPFEHLEN UNS FÜR**

- Familienfeiern ■ Geburtstagsessen
- Dankesessen ■ Leidmahle
- Versammlungen ■ Tagungen/Seminare

**INFRASTRUKTUR**

- 80 Plätze tagsüber
- 150 Plätze ab 19.00 Uhr
- Moderne technische Infrastruktur

**RESERVATION**

Ihre Reservation nehmen wir gerne unter Tel. 071 424 03 00 entgegen.



**SATTELBOGEN**  
GRÜEZI...  
RESTAURANT

**SATTELBOGEN**  
Sattelbogenstrasse 11 • 9220 Bischöfzell  
info@sattelbogen.ch • www.sattelbogen.ch

## Informationsveranstaltung zum Verkauf des Bürgerhofs

Der geplante Verkauf des Alters- und Pflegeheim «Bürgerhof – Wohnen im Alter» an die Liebenau Schweiz gemeinnützige AG sorgt in der Gemeinde für rege Diskussionen. Der Stadtrat möchte die Bevölkerung in der Meinungsbildung unterstützen. Er lädt am Samstag, 26. August 2017 von 9 bis 12 Uhr zu Kafi und Gipfeli in den Bürgerhof ein.

Soll tatsächlich ein «deutsches» Unternehmen den Bürgerhof übernehmen oder hat die Firma ihren Sitz nicht doch in der Schweiz? Aus welchen Gründen kann der

Sattelbogen den Bürgerhof nicht übernehmen? Und weshalb eigentlich kommt der Stadtrat auf die Idee, den Bürgerhof verkaufen zu wollen? Auf exakt solche Fragen gibt es an einer Informationsveranstaltung der Stadt Antworten. Am Samstag, 26. August 2017, zwischen 9 bis 12 Uhr, stehen Thomas Häseli, Verwaltungsratspräsident der Liebenau Schweiz gemeinnützige AG, Stadträtin Nina Rodel und Stadtpräsident Thomas Weingart den Bischofszellerinnen und Bischofszeller zur Verfügung. Bei Kafi und Gipfeli erläutern sie die Fakten zum Verkauf, der für die ausserordentliche Gemeindeversammlung

vom 5. September 2017 traktandiert ist. Die Veranstaltung findet in der Cafeteria des Bürgerhofs statt. Es ist nicht notwendig, auf einen bestimmten Zeitpunkt zu erscheinen. Wer verhindert ist und sich dennoch vertieft mit dem Thema auseinandersetzen möchte, darf gerne direkt mit dem Stadtpräsidenten Kontakt aufnehmen.

*Kontakt:*  
Thomas Weingart, Stadtpräsident  
071 424 24 24  
thomas.weingart@bischofszell.ch

## Verkauf Bürgerhof: Besuch bei der Liebenau Schweiz

Aus der Bevölkerung wurde der Wunsch an den Stadtrat getragen, die potenzielle Käuferin des Bürgerhofs, die Liebenau Schweiz gemeinnützige AG, besser kennenzulernen. Diesem Anliegen kommt die Liebenau gerne nach. Sie bietet der Bischofszeller Bevölkerung Gelegenheit, das Pflege- und Kurzentrum Dorfplatz in Oberhelenschwil SG zu besichtigen.

Geschäftsleiterin Renate Klein wird die Bischofszeller Delegation am Freitag-

nachmittag, 1. September 2017, empfangen. Das Pflege- und Kurzentrum Dorfplatz ist ein Haus für Langzeitpflege und Rehabilitation mit Solebad, Vital-Center und Restaurant. Es bietet Kur- und Ferienaufenthalte für Betagte an sowie ein Zuhause für Personen, die keinen eigenen Haushalt mehr führen können oder wollen. Das Heim beschäftigt über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Trägerschaft ist die Liebenau Schweiz gemeinnützige AG, St. Gallen, jene Aktiengesellschaft, die der Stadtrat als Käuferin für das Alters- und

Pflegeheim Bürgerhof vorschlägt.

Abfahrt per Bus ist um 13.45 Uhr beim Rathaus. Die Rückkehr ist auf ca. 17.30 Uhr geplant. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung zwingend. Mitreisende melden sich bitte per Telefon auf der Stadtverwaltung bei Melanie Rietmann (071 424 24 24) oder per Mail unter melanie.rietmann@bischofszell.ch

Anmeldeschluss ist am Montag, 28. August 2017. (red.)

## Sektionsversammlung SP Bischofszell zum Verkauf Bürgerhof

Der Verkauf des Alters- und Pflegeheims «Bürgerhof - Wohnen im Alter» stand an der Sektionsversammlung der SP Bischofszell zuoberst auf der Traktandenliste.

An der Versammlung im «Papageno» orientierte darüber Stadtpräsident Thomas Weingart, unterstützt durch Stadträtin Nina Rodel. Nach ausführlicher Darstellung der Sachlage und den vorgebrachten Argumenten, diskutierten die SP-Mitglieder nicht ohne Emotionen das Thema. Ungern, aber aus Gründen der Vernunft und dem Fehlen einer besseren Alternative, wurde dem Vorhaben grossmehrheitlich zugestimmt.

Die Stadt Bischofszell möchte den Bürgerhof an die «Liebenau Schweiz, gemeinnützige AG» verkaufen. Der Betrieb

des Alters- und Pflegeheims in der jetzigen Grösse und der heutigen Situation im Pflegebereich erscheint der Stadt zukünftig als zu grosse Herausforderung. Zudem sei es auch nicht prioritäre Aufgabe der Stadt, eine solche Institution selber zu führen. Weil das Haus eine lange Geschichte und Tradition in Bischofszell hat, weckt der Verkauf bei vielen auch Emotionen. Den Herausforderungen, wie die Erfüllung der Vorgaben betreffend Qualität, Personal und Infrastruktur, müsse aber mit einer vernünftigen Lösung begegnet werden. Der Stadtrat habe, so Thomas Weingart, deshalb schon seit längerem nach Lösungen gesucht. Man habe mit dem Alters- und Pflegeheim Sattelbogen Verhandlungen geführt. Dieses habe eine Übernahme des Bürgerheims aber abgelehnt, da sie selber diverse Vorhaben zu bewältigen hätten. Mit der Liebenau

Schweiz gemeinnützige AG habe man nun eine Interessentin gefunden, welche das Heim auch weiter betreiben wolle. Thomas Weingart betonte, dass es das Ziel des Stadtrates sei, das Alters- und Pflegeheim und die Arbeitsplätze zu erhalten. Für die Stadt sei die Liebenau Schweiz AG dafür die optimale Käuferin, welche in den Bürgerhof auch investieren wolle. Zudem sei der Zeitpunkt für einen Verkauf jetzt ideal.

Die Anwesenden konnten der Argumentation des Stadtrates folgen und auf Fragen und Bedenken wurde geantwortet. Nach eingehender Diskussion beschliesst die SP Bischofszell, den Verkauf des Bürgerheims zu unterstützen.

*Schweizersholz, 20. August 2017*  
Willi Schildknecht  
(Kassier SP Bischofszell)

## **a.o. Gemeindeversammlung zum Verkauf des Bürgerhofs** **vom Dienstag, den 5. September 2017 in der Bitzi**

**Wir sind gegen den Verkauf des Bürgerhofs für Fr. 3'100'000 (bei einem Verkehrswert von Fr. 6'000'000) an die deutsche Stiftung Liebenau, «eine kirchliche Stiftung des privaten Rechts auf katholisch-kirchlicher Grundlage»**

**Wir wollen, dass die Stadt Bischofszell den Bürgerhof weiterführt und nicht ins Ausland verkauft**

**Wir sind dagegen, dass die Stadt Bischofszell auf dem Buckel der Senioren/Seniorinnen und Pflegebedürftigen Sparmassnahmen ergreift**

**Das Legat Zuber, wovon rund 4,5 Mio Franken in den Bürgerhof investiert wurden, darf nicht in fremde Hände gehen**

Hanns Popp, Roland Ziegler, Werner Baumgartner, Lotti Ziegler, Jörg Widmer, Markus Egli, Werner Popp, Bernhard Gross, Herbert Kaufmann, Andreas Edelmann, Peter Ammann, Hanspeter Hafen, Carole Popp, Doris Link, Egon Link, Clemens Weber, Karin Dhenin-Olbrecht, Lidia Magagnini, Rosmarie Wittwer, Anna Engeler, Sonja Stadelmann, Yvonne Sutter, Marianne Hemmi, Christine Homberger, Ursula Fasciati, Veronika Bosshard van der Brüggen, Heidi Biedermann, Trudy Gerber, Sonja Wartenweiler, Marc Ganahl, Verena Lerch, Monica Popp-Korner, Ursula Koch, Daniela à Wengen, Willi Soltermann, Marcel Hengartner, Marianne Hengartner, Daniel Huber, Andrea Huber, Conny Gächter, Annemarie Wagner, Alois Wagner, Margrith Müller, Margrit Tanner, Beat Fässler, Theres Fässler, Astrid Kroha, Peter Kroha, Sylvia Stettler, Gerhard Stettler, Ruth Keller, Elsy Schneider, Erich Schneider, Rita Manser, Lydia Buffon, Mirella Cavicchiolo, Charles Bucher, Robinson Frei, Peter Frei, Felix Frei, Jonas à Wengen, Christoph à Wengen, Annemarie Weizenegger, Maya Streule, Maria Gaggia, Rosemarie Dörig, Myriam von Gunten, Heinz von Gunten, Rudolf Mouron, Walter Bruderer, Vreni Bruderer, Josef Schoch, Lisa Mattle, Josef Mattle, Claudia Wagner, Kurt Wagner, Hans Seger, Verena Seger, Marianne Seger, Willy Tischhauser, Jakob Menzi, Martin Ruggie, Hans-Ruedi Züger, Alice Wanner, Christa Heyd, Marianne Imhof, Josef Schnell, Hermann Streule, Heidi Schnyder, Georg Schnyder, Michael Gerber, Olivia Hermann, Roland Müller, Nicole Hager, E. Kurt Wanner, Hedy Züger, Rosmarie Kägi-Ewald, Klara Vogel-Müller, Herbert Kägi, Oskar Müller, Paul Zwiker, Yasemin Özan, Mehmet Keles, Titus Gross, Monika Etter, Thomas Hobor, Godi Wisler, Erwin Rentsch, Bruno Ziegler, Elisabeth Kuster, Margarethe Eigenmann, Elvira Kaiser, Anton Kaiser, Bertha Limoncelli, Christine Thielen, Hansruedi Schoop, Rita Zwygart, Walter Sigg, Gregor Koch, Luisita Koch, Norbert Zimmer, Hulda Straub, Remigio Buffon, Ernst Kocherhans, Luzia Hobor, Franz Keller, Hermann Rusch, Vreni Rusch, Marie Krattiger, Ruth Eigenmann, Gerhard Eigenmann, Stephanie Eigenmann, Albert Biasotto, Elisabeth Biasotto, Ruth Bättscher, Peter Bättscher, Hans Singer, Erika Singer, Silvie Osterwalder, Anita Strasser, Gertrud Musy, Therese Stark, Anny Büchel, Monica Zaugg, Gretel Seebass, Vreni Bruggmann, Emmy Sutter, Kathrin Looser, Jeanette Eigenmann, Nicole Kaiser, Walter Abegglen, Martha Abegglen, Ruth Kramer, Heidi Dasen, Reto Kaiser, Fabian Wüthrich, B. Lerch, Heinz Etter, Renate Huber, Hulda Straub, Hansjörg Hemmi, Marc Ganahl, Marianne Häuser-Bänziger, Birgit Persy, Yvonne Fisch, Munia Ammann, René Ammann, Mara Fässler, Christoph Biedermann, Vanessa Meile Brunschwiler, Oliver Brunschwiler, Jost Keller, Peter Keller, Monika Schenk Keller, Carlo Lischi, Roland Spahr, Arnold Hutterli, Carolina Jäggi, Josef Rüttimann, Peter Niederer, Jakob Hüberli, Leo Mauchle, Jakob Diem, Christiane Frei, Donat Frei, Vreni Salzmann, Esther Stamm, Reinhold Zepf, Silvia Stürm, Chiara Stürm, Lianel Spirig, Tanya Stürm, , Ursula Sigrist, Claudia Predicatori, Andrea Affentranger, Alex Jenal, Klaus M. Stürm.

**Wir bedanken uns herzlich bei den über 200 Personen, die sich gegen den Verkauf des Bürgerhofs wehren, und hoffen, Sie kommen an die Gemeindeversammlung und stimmen NEIN.**

Im Namen des Komitees Hanns und Moncia Popp-Korner, Veronika Bosshard van der Brüggen, Roland Ziegler

# Bischofszell im Herzen: NEIN zum Verkauf des Bürgerhofs

## Die Welt der Liebenau

Die «Stiftung Liebenau (Deutschland)» mit Sitz in Liebenau, Gemeinde Meckenbeuren, ist eine kirchliche Stiftung des privaten Rechts auf katholisch-kirchlicher Grundlage.

Die «Liebenau Schweiz gemeinnützige AG» mit Sitz in St. Gallen ist eine 100%ige Tochter der «Stiftung Liebenau (Deutschland)». Diese ist alleinige Aktionärin der «Liebenau Schweiz gemeinnützige AG» und wählt an der Jahresversammlung den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.

Die «Liebenau Schweiz gemeinnützige AG» ist daher eine zu **100% deutsch-beherrschte Aktiengesellschaft. Der Aufsichtsrat der deutschen Stiftung Liebenau muss die Zustimmung zum vorliegenden Vertrag erteilen.**

Für die «Stiftung Liebenau (Deutschland)» ist der Kauf des Bürgerhofs zum Schnäppchenpreis von Fr. 3'100'000 Franken (bei einem Verkehrswert von Fr. 6'000'000) ein lukratives Geschäft

Die «Stiftung Liebenau (Deutschland)» kann jederzeit ihre Namenaktien der «Liebenau Schweiz gemeinnützige AG» an einen Dritten verkaufen. In einem solchen Fall könnte das Rückkaufsrecht der Stadt Bischofszell für den Bürgerhof nicht geltend gemacht werden.

## Der Bürgerhof

Der Bürgerhof ist auf der **Liste der Kulturgüter in Bischofszell** von regional/kantonalen Bedeutung aufgeführt. Er steht seit über 700 Jahren im Eigentum der Stadt Bischofszell.

Das Bürgerheim (heute Bürgerhof) wurde 1976 von der Bürgergemeinde, nach umfangreichen Renovationen, unentgeltlich an die Munizipalgemeinde Bischofszell übertragen, in der Absicht, dass diese Institution als Alters- und Pflegeheim weitergeführt und im Eigentum der Stadt Bischofszell verbleibt.

In den Jahren 2004 und 2005 wurde der Bürgerhof mit einem Aufwand von 5'959'000 Franken total saniert. 4'256'000 Franken dieser Investitionen wurden durch das Legat Anni Zuber Müggler übernommen.

Aus der Jahresrechnung 2016 «Bürgerhof – Wohnen im Alter» kann entnommen werden, dass der Bürgerhof prinzipiell gut dasteht: **«Durch die Mehreinnahmen wurde die Kontokorrentschuld bei der Stadt vollständig amortisiert. Per 31. Dezember 2016 weist der Bürgerhof keine langfristige Verschuldung mehr auf.» «Mit dem Gewinn 2016 von CHF 241'107.19 legt der städtische Alters- und Pflegeheimbetrieb den Grundstein, um seine Eigenkapitalbasis nachhaltig zu stärken» «Damit bildet das Eigenkapital die Grundlage, um zukünftige Verluste selbst und ohne Neuverschuldung zu tragen.»** (Jahresrechnung Stadt Bischofszell 2016 Seite 64). **Die in der Botschaft erwähnten Investitionskosten für die kommenden Jahre von**

**total CH 587'000 können vom Bürgerhof selbst getragen werden. Der in der Botschaft erwähnte jährliche Fehlbetrag von 2,4 Steuerprozent ist nicht nachvollziehbar.**

Der Bürgerhof ist mit dem Rathaus, der alten Thurbrücke, dem Schloss, dem Bogenturm, dem Museum und der Kornhalle im Verwaltungsvermögen der Stadt Bischofszell aufgeführt. Diese Vermögenswerte dienen der öffentlichen Aufgabenerfüllung und dürfen daher nicht verkauft werden. Zudem handelt es sich um Kulturgüter von nationaler/kantonalen Bedeutung. Sie sind wichtige Zeugen einer Altstadt von nationaler Bedeutung und dürfen schon deshalb nicht ins Ausland verkauft werden.

Das Mitbenutzungsrecht der Bürgergemeinde am Sitzungszimmer und am Archiv kann für Fr. 50'000 jederzeit gelöscht werden, auch wenn der Bürgerhof nicht verkauft wird. Es ist im Kaufvertrag vorgesehen, dass die Stadt Bischofszell für diesen Betrag aufkommen muss. Der Verkaufspreis reduziert sich damit um CHF 50'000.-

Im Kaufvertrag fehlt ein «Verpflichtungsschein und Grunddienstbarkeitsvertrag» zu Gunsten der Stadt zur Erhaltung des historischen Gebäudes und des dauerhaften Betriebs eines Alters- und Pflegeheims. Ohne Errichtung einer solchen Grunddienstbarkeit bestehen für allfällige künftige Erwerber des Bürgerhofs keine Verpflichtungen.

Um den tatsächlichen Verkaufspreis des Bürgerhofs festzustellen, hätte unbedingt eine öffentliche Ausschreibung erfolgen müssen, wie es bei einem solchen Liegenschaftshandel üblich ist. Warum hat der Stadtrat darauf verzichtet?

## Das Legat Anni Zuber Müggler

Bei einem Verkauf des Bürgerhofs an die «Liebenau Schweiz gemeinnützige AG» ist die Stadt Bischofszell nicht mehr Eigentümerin des Bürgerhofs. Der ganze Verkaufserlös von CHF 3'100'000 müsste dem Legat Anni Zuber Müggler zugewiesen werden und die Stadt Bischofszell müsste zusätzlich noch CHF 1'156'000 aufbringen, um das Legat wiederherzustellen.

Ausserdem müsste der gesamte Verkaufspreis von CHF 3'100'00 während 10 Jahren als Rückstellung verbucht werden, um ein allfälliges **Rückkaufsrecht** auszuüben.

Es entspricht nicht dem letzten Willen von Frau Anni Zuber Müggler, dass der Erlös aus dem Verkauf der Liegenschaft Heimat der deutschen «Stiftung Liebenau» zu Gute kommt. Der Fonds aus dem Vermächtnis Zuber ist ohne zeitliche Begrenzung als zweckgebundenes Sondervermögen im Verwaltungsvermögen in der Bilanz der Stadt Bischofszell zu verwalten.

Hanns Popp

## AUSSERORDENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG Zum VERKAUF DES BÜRGERHOFS vom 5. September 2017 in der Bitzihalle

### Liebenau als Glücksfall für Bischofszell!

Wir sind für den Verkauf des Bürgerhofs für Fr. 3'100'000!

Wir wollen, dass die Stadt Bischofszell den Bürgerhof nicht weiterhin **mit Steuergeldern stützt** und so in den freien Wettbewerb eingreift.

Wir sind dafür, dass die Stadt Bischofszell zur Sicherung des aktuellen Steuerfusses den einmaligen Gewinn und damit **zusätzliche, flüssige Mittel** erhält.

Der Bürgerhof mit seinen **Arbeitsplätzen** bleibt als Alters- und Pflegeheim erhalten und die Bewohner und Mitarbeitenden werden **zu heutigen Konditionen** übernommen.

**Die bereits** in der Ostschweiz **tätige** Liebenau Schweiz gemeinnützige AG ist ideale Partnerin. **Bischofszell** **verdankt übrigens einem deutschen Geistlichen seinen Namen!**

Der Bürgerhof kann in Bezug auf Informatik, Personal und Einkauf **Synergien nutzen**, die sich im Verbund mit anderen Heimen bieten und so ein **wirtschaftlich tragbares** Wohn- und Betreuungsangebot ermöglichen.

**Stimmen Sie am 5.9 dem Verkauf zu!**

**grünliberale**

Bischofszell und Umgebung

## Gedanken zu Bürgerhof Bischofszell

Als ich das erste Mal vom Verkauf des Bürgerhofs hörte war auch meine Reaktion:

**das darf doch nicht wahr sein!**

Mir liess das keine Ruhe und ich habe mich in der Zwischenzeit beim Stadtrat und beim APH Sattelbogen erkundigt. Nur so konnte ich mir meine Gedanken machen!

Lange genug war ich auch in einer Heimkommission tätig. Und mir ist klar, ein Heim in der Grösse des Bürgerhofs kann nie gewinnbringend geführt werden! Das ist Fakt!

Dies noch in einem Altstadtthaus wo, wenn Renovationen anstehen, diese immer sehr teuer sein werden! (Denkmalpflege) Ich habe bei meinen Gesprächen gespürt mit welchem Engagement aber auch mit wie viel guten Gedanken unser Stadtrat für den Bürgerhof eintreten möchte. Dass das Alters- und Pflegeheim weitergeführt werden soll, das ist für den Stadtrat klare Sache, und zwar soll es gut weitergeführt werden, dies für Pensionäre und Personal.

Dass der Verkauf an eine so gut ausgewiesene und an vielen Orten schon tätige Institution gehen soll macht mir Mut. Das könnten wir ja eigentlich als Glücksfall anschauen. Und diese Institution ist erst noch gemeinnützig! Nicht nur auf dem Papier.

**Lassen Sie sich doch gut beraten bevor Sie Ihre Meinung machen!**

J. Zingg-Bunjes

**HEV** St.Gallen  
Verwaltungs AG

CHF 585'000.-

*Handwerker aufgepasst -  
Ihr neues Firmendomizil?  
Gewerbeliegenschaft mit Potential*

Vielseitig nutzbare Gewerbeliegenschaft, zwei Gebäudekomplexe mit Büro/Werkstatt/Magazin (total ca. 250m<sup>2</sup>), Zwischbau als Lager-/Magazinfläche (155m<sup>2</sup>), vier Parkplätze für Fahrzeuge und Warenumschatz, Einzelgarage, Grundstück 742 m<sup>2</sup>

Harald Thaler | Tel. 071 227 42 75

www.hevsg.ch  
St. Gallen | Rapperswil | Wattwil | Wil | Buchs SG

## Rüttelhütte Hauptwil: In-Air Festival mit internationalen Headlinern

Mit den Headlinern The Baseballs, Lo & Leduc, Stefanie Heinzmann sowie Baba Shrimps setzt das vom 5. bis 8. Oktober stattfindende Rüttelhütte In Air Festival dieses Jahr ein grosses Ausrufezeichen. Ab sofort sind Festival-Tickets erhältlich.

Mit den SRF3-Talenten The Souls und Pablo Infernal, den ESC-Teilnehmern Timebelle sowie der Deutschen Punkrock-Band Schmutzki sind dem Festival weitere hochkarätige Coups gelungen. Wohl kaum jemand hat erwartet, dass das Schweizer Festival mit dem weltweit ersten Indoor-Zeltplatz dieses Jahr ein so mächtiges und passendes Programm liefert. Internationale Stars wie The Baseballs und Schmutzki treffen auf das schweizweit gefeierte Pop-Duo Lo & Leduc sowie die unbestrittenen Schweizer Pop-Prinzessin Stefanie Heinzmann. Bereits im ersten Jahr zahlt sich die Zusammenarbeit mit der neu gewonnenen Booking-Agentur aus.

### Viele SRF3 Best Talents auf der neuen Rising Stars Bühne

Umfassendes Schweizer Musiktalent gibt es mit den Thunern The Souls, den Hardrockern Pablo Infernal und Jack Slamer, sowie den Indierockern der Modern Day Heroes zu geniessen. Die unbekümmerten Zürcher Pop-Barden Baba Shrimps gelten am Freitag als weiteres Highlight auf dem Line Up. Mit den Ostschweizer Eurovision Song Contest Teilnehmern Timebelle und der neuen, überwiegend von regionalen Bands besetzten Rising Stars Stage zeigt das Komitee ausserdem ausdrücklich die regionale Verbundenheit und den unbe-



dingten Willen, die Ostschweizer Musikszene mehr als nur zu berücksichtigen.

### Schmutzki und The Beatz als Partykracher

Zusätzlich wird die Deutsche Punkrock-Band Schmutzki dem Festivalvolk gehörig einheizen. Die drei Jungs kommen ursprünglich aus Konstanz und sind in der Deutschen Indieszene bereits derart gefeiert, dass sie direkt bei der Bookingagentur der Toten Hosen unter Vertrag genommen wurden. Dieses Jahr spielt Schmutzki exklusiv am Rüttelhütte In Air Festival ihr einziges Schweizer Konzert. Mit The Beatz gibt sich ausserdem eine Ostschweizer «Supergroup» rund um Massimo Buonanno, den Schlagzeuger von Seven, die Ehre.

### Aussermusikalische Highlights

Als weltweit erstes Festival bietet das Rüttelhütte In Air Festival den Besuchern die Möglichkeit, auf einem Indoor-Zeltplatz

zu übernachten. Angenehme 23 Grad und trockener Untergrund versprechen pure Zeltparty-Atmosphäre. Als weiteres Highlight führen die Veranstalter dieses Jahr ein offizielles Beer-Pong-Turnier, dessen Hauptpreis eine Reise für 2 Personen nach Prag sein wird. Zudem werden wieder ein 25m langer, Hüpfburgen-mässiger Hinderparcours sowie eine im Vergleich zum letzten Jahr grössere 9-Loch-Schwarzlicht-Minigolfanlage aufgebaut.

### Line Up 2017

**The Baseballs / The Souls / Pablo Infernal / Baba Shrimps / The Beatz / Angry Iced Bears / Infected? / Schmutzki / Jack Slamer / Sonic Hiker / HIELO / Private Blend / Timebelle / Stefanie Heinzmann / Lo & Leduc / Rooftop Heroes ft. Reemes & Tav / Dawn Driven / Modern Day Heroes / Gewinner Rüttelhütte In Air Contest**

Mike Frei

[www.rüttelhütte.ch](http://www.rüttelhütte.ch)

Anzeigen



### Künzle Schreinerei AG Bischofszell

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation  
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung  
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell  
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78  
[www.kuenzleschreinerei.ch](http://www.kuenzleschreinerei.ch)



#### Bischofszell - 5 1/2 Zi.-Wohnungen

Helle 5 1/2 Zi.-Wohnungen mit grosszügigem Wohnbereich und zwei Nasszellen an ruhiger, kinderfreundlicher Wohnlage.  
ab CHF 1'690.- inkl. NK (SM137)

Telefon: 071 313 44 21



**GOLDINGER**  
Immobilien Treuhand AG

Wir lieben Immobilien

## Herbstmarkt geht in die zweite Staffel

# Herbstmarkt Hohentannen Kulinarik und Handwerk 16. September 2017

[www.facebook.com/herbstmarktkuh](http://www.facebook.com/herbstmarktkuh)

Am 16. September 2017 findet in Hohentannen bereits zum zweiten Mal der Herbstmarkt für Kulinarik und Handwerk statt. Das OK knüpft mit hausgemachten Produkten an den Erfolg vom letzten Jahr an. Neben vielen Attraktionen präsentiert die Gastregion Val Poschiavo ihre regionalen Spezialitäten.

Der Dorfverein Heldswil-Hohentannen organisiert am 16. September 2017, von 9.00 bis 17.00 Uhr, erneut den erfolgreichen Herbstmarkt im Dorfzentrum von Hohentannen. Das Angebot umfasst selbstproduzierte kulinarische und hand-

werkliche Artikel und wird an rund 150 Marktständen präsentiert. «Uns ist es ein Anliegen, dass wir an diesem Markt nur selbstproduzierte Artikel verkaufen. Wir haben bewusst darauf geachtet, dass wir von jeder Produktkategorie nur wenige Aussteller haben», sagt Werner Keller, OK-Präsident. Die Besucher werden von der Vielseitigkeit und der Kreativität begeistert sein. Das ländliche Bauerndorf Hohentannen bietet dafür die geeignete Kulisse und Infrastruktur.

### Festwirtschaften für jeden Geschmack

Der Andrang im letzten Jahr war so überwältigend, dass der Dorfverein Heldswil-Hohentannen das Gastro-Konzept überarbeitet hat. Damit sollen die Anstehzeiten massiv reduziert werden. Er führt eine eigene Festwirtschaft in der Scheune von Ruedi Frieden sowie Grillstände im Marktgelände. Zudem wird das Blumenatelier Lise Schmidhauser die Besucher mit Köstlichkeiten verwöhnen.

### Spannende Attraktionen

Auch in diesem Jahr runden diverse Attraktionen das Marktgeschehen ab. Die Besucher dürfen sich wiederum auf musikalische Leckerbissen, Erzählungen eines Thurgauer Schriftstellers sowie alte Landmaschinen und diverse handwerkliche Unterhaltungen freuen.

### Gastregion Val Poschiavo

Ab diesem Jahr lädt der Dorfverein eine Gastregion an den Herbstmarkt ein. Das Val Poschiavo oder auch Puschlav genannt, ist ein italienischsprachiges Südtal



des Kantons Graubünden. Das Puschlav ist reich an traditionellen kulinarischen Spezialitäten. Die bekannten Pizzoccheri, das Ringbrot mit Anis sowie Mortadella sind nur einige Beispiele.

### Kontakt:

Für Rückfragen steht Werner Keller, Präsident des Dorfvereins Heldswil-Hohentannen gerne zur Verfügung:  
078 851 58 14,  
[dorfverein.heldswil-hohentannen@bluewin.ch](mailto:dorfverein.heldswil-hohentannen@bluewin.ch);  
[www.facebook.com/herbstmarktkuh](http://www.facebook.com/herbstmarktkuh)



## Bühne frei für heimliche Liedermacher, vorlaute Stand-Up-Comedians und tanzende Zauberjongleure!

Sie zaubern, dichten oder spielen ein Instrument?

Du malst, singst oder liebst Poetry Slam?

Ihr tanzt, spielt Theater oder Pantomime?

Wagemutig?

Das Bistro und der Kulturverein kultTisch feiern am ersten Novemberwochenende ihr 10jähriges Bestehen. Wir feiern, dass wir seit 10 Jahren diesen Raum gestalten dürfen. Wir feiern Begegnungen und Geschichten. Und wir feiern die Vielfalt der Bühnenkünste! Wie vielfältig wurde unsere Bühne schon bespielt: Musik, Theater, Lesung, Film – heiter, rumpelnd, leise, zum Weinen schön. Viel hat Platz. Auch weiterhin.

Am Samstagabend, 4. November, um 20 Uhr, räumen wir die Bühne für Sie, für Dich, für Euch! Wir suchen Wagemutige, die vor einem wohlwollenden Publikum je 10 Minuten die Bühne beleben. Komödi-



antisch, feinsinnig, verblüffend oder beschwingt: Die Bühne ist offen!

Nur Mut! Ruhm, Ehre und herzlicher Applaus ist gewiss. Wir freuen uns!

Anmeldungen/Fragen an:

kultisch@bluewin.ch oder direkt im Bistro.

Gerne schicke ich Ihnen/Euch ein unver-

bindliches Infoblatt zu den Anmeldebedingungen.

Das Gesamtprogramm mit allen Veranstaltungen des Jubiläumswochenendes folgt.

So viel: es wird herbstlich bunt!

Für den Verein kultTisch,

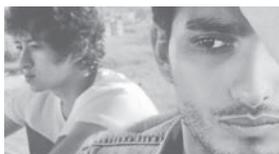
Natasha Hausammann

### «Bistro zuTisch»

Freitag, 1. September 2017

Film am Freitag

«Der Sohn der Anderen» (Frankreich 2015, 105 Min.)



Als Joseph in die israelische Armee eintritt, um seinen Militärdienst zu absolvieren, erfährt er,

dass er nicht der biologische Sohn seiner Eltern ist. Er wurde bei seiner Geburt mit Yacine, dem Sohn einer palästinensischen Familie aus dem West-Jordanland verwechselt. Das Leben der beiden Familien ist durch diese Entdeckung auf einen Schlag auf den Kopf gestellt. Sie müssen ihre Identität, ihre Überzeugung und ihre Feindbilder hinterfragen.

Essen ab 18 Uhr. Anmeldung erwünscht. Film 20.15 Uhr (Mitglieder 10.– / Nichtmitglieder 15.–)

Kontakt: 077 466 59 14 /

zutisch@bluewin.ch

Natasha Hausammann

### Jugendmusik Achthurland serviert

Die Jugendmusik Achthurland lädt sie ganz herzlich zum ersten Penne Plausch in der MZH Kradolf-Schönenberg ein.

Das gemütliche Beisammensein findet am 3.9.17 ab 11:00 Uhr statt. Dies ist eine gute Gelegenheit die Jugendmusik bei einem feinen Mittagessen besser kennen zu lernen. Natürlich darf die musikalische Umrahmung unter der Leitung von Stefan

Roth nicht fehlen. Ebenfalls werden bekannte Gesichter aus den drei Stammvereinen Stadtmusik Bischofszell, Musikverein Kradolf-Schönenberg und Musikgesellschaft Sulgen anzutreffen sein.

Die Jugendmusikanten und Jugendmusikantinnen freuen sich über viele hungrige Besucherinnen und Besucher!

Jacqueline Eisenhut

Vorstand Jugendmusik Achthurland



## Neuanstrich mit viel Spass & Fleiss

Der Jugendraum der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil ist mit dem Frühling neu erwacht. Dafür verantwortlich war eine Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen um die Jugendgruppe Arche.

Regelmässig treffen sich die Teenie- und Jugendgruppen im Jugendraum des Kirchenzentrums, erleben dort eine tolle Gemeinschaft und teilen ihr Glaubensleben. Der Raum hat eine praktische Grösse dafür. Abstriche musste man bei Gemütlichkeit und Wohnlichkeit machen. Dies veranlasste das Leitungsteam der Jugendgruppe Arche, mit Jugendlichen zusammen den Raum umzugestalten und das Ganze heller und wohnlicher zu gestalten. Sie haben neues Mobiliar angeschafft, neu gestrichen, einen Segensvers an die Wand gemalt, die Bar verkleinert sowie stimmungsvolle Leuchtdioden und Lam-pen montiert.

Nicht nur das «Was» begeisterte, sondern auch das «Wie». Sie arbeiteten vom Morgen bis am späten Abend mit viel Fleiss, Genauigkeit, Freude, Spass, Krea-



tivität und guter Laune – das Ganze natürlich in der Freizeit.

Es erstaunt dann auch nicht, dass nicht nur der Prozess schön zu beobachten war, sondern auch das Ergebnis, auf das sie

stolz sein dürfen: der neue Jugendraum wirkt einladend und wird für viele Jugendliche ein Ort sein, wo sie sich begegnen und in ihrem Glaubensleben entfalten können.

Silvio Ruegger

Anzeigen

**Buchmüller GmbH**

**Heizungen + Sanitär**

Fabrikstrasse 4  
9220 Bischofszell

Tel. 071 422 42 59  
Fax 071 422 54 65  
Mail [mabu@bluewin.ch](mailto:mabu@bluewin.ch)

Zentralheizungen  
Öl- und Gasfeuerungen  
Wärmepumpen  
Solaranlagen  
Sanitäre Anlagen  
Reparaturen  
Leitungsspülungen  
Kernbohrungen

**FLEISCHMANN IMMOBILIEN**

**Für Immobilien: Fleischmann!**

Unsere professionellen Liegenschaftsexperten verkaufen auch Ihr Haus schnell und seriös! Vereinbaren Sie mit uns ein unverbindliches Erstgespräch, damit wir aktuelle Fragen klären können.

**Fleischmann Immobilien AG**  
Telefon 071 446 50 50 [www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch) [info@fleischmann.ch](mailto:info@fleischmann.ch)

**Gasthof zum Kreuz**

Mary und René Niederberger • Trön 5 • 9225 St. Pelagiberg  
Tel. 071 917 18 39 • [www.kreuz.pelagiberg.ch](http://www.kreuz.pelagiberg.ch)

**Metzgete**

**Freitag, 15. September ab 11<sup>00</sup> Uhr  
bis Sonntag, 17. September 19<sup>00</sup> Uhr  
äs hät solangs hät.**

**Auf Ihren Besuch freuen sich**  
Mary und René Niederberger mit Personal



Rest. Hirschen  
Amriswilerstr.52  
8589 Sitterdorf  
Tel: 071 422 31 74

**Herbstzyt - Wildzyt**

Ab dem 14. September verwöhnen wir Sie wieder mit:

- Rehpfeffer
- Rehschnitzel
- Hirschfiletmedaillons u.n.m.

natürlich mit hausgemachten Spätzli, feinem Rotkraut mit Marroni und den Garnituren!  
Auf Ihren Besuch freuen sich  
Fam. E. u. R. Bonnichon und Mitarbeiter  
Besuchen Sie für weitere Info's unsere Homepage:  
[www.hirschen-sitterdorf.ch](http://www.hirschen-sitterdorf.ch)

## DOG – Turnier



**Samstag 16. September 2017, 18.00 Uhr**  
(Standblattausgabe ab 17.30 Uhr)  
Im evangelischen Kirchgemeindefaal  
Alte Niederbürerstrasse 6,  
9220 Bischofszell

Startgeld: Fr. 10.- pro Person  
Festwirtschaft vorhanden

**Anmelden bitte bis Donnerstag**

**14. September bei Anita Keller**

Per Mail: [anitakeller17@bluewin.ch](mailto:anitakeller17@bluewin.ch)

Per Telefon: 071 422 49 08

Per whats-app: 079 456 01 74



Anzeige

**YOGA MANDIR**  
ZEIT FÜR YOGA  
Neue Kurse mit Esther Fuchs  
Yoga für Frühaufsteher, in Sulgen  
**Mittwoch 6.10 – 7.10 Uhr**  
Yoga leicht gemacht, in Bischofszell  
**Mittwoch 14.50 – 16.00 Uhr**  
Weitere Kurse und Infos unter:  
[www.yogamandir.ch](http://www.yogamandir.ch)  
[esther@yogamandir.ch](mailto:esther@yogamandir.ch) oder  
071 620 17 08

## Über Personalstruktur diskutieren

**Wie sieht die Personalstruktur in Zukunft aus? Die Mitglieder der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil sollen nach dem Gottesdienst vom 10. September mehr über die Ideen der Kirchenvorsteherschaft erfahren und eigene Gedanken einbringen.**

Die interaktive und workshopartige Diskussionsveranstaltung der Evangelischen Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil beginnt am Sonntag, 10. September 2017, um 11.00 Uhr – unmittelbar anschliessend an den Morgengottesdienst in der Kirche Bischofszell, der wie üblich um 10.10 Uhr beginnt. An diesem Anlass werden auch Vertreter der Kantonalkirche und anderer Kirchgemeinden mit ähnlichen Erfahrungen Red und Antwort stehen. Nach dem Diskussionsanlass sind ab 12.30 Uhr alle zum Apéro riche im Kirchenzentrum eingeladen.

### Stellen weiterentwickeln

Die Arbeitsgruppe Gemeindestruktur erörtert gegenwärtig, wie die Stellenprozente in Zukunft am besten verteilt werden und die Administration optimal darauf ausgerichtet werden kann. Dies hat damit zu tun, dass die Kirchgemeinde auch in der heutigen Gesellschaft noch viele Menschen erreicht, zum Beispiel mit attraktiven Spezialgottesdiensten, die einen sehr guten Besuch verzeichnen, aber auch aufwendiger zu organisieren sind. Das Gleiche gilt für Trauungen oder Beerdigungen, an denen oft auf besondere Anliegen der Familien eingegangen wird.

### Verantwortung ist gestiegen

Der Konvent und die Kirchenvorsteherschaft sollen die Gemeindeleitung auch in Zukunft – in der bewussten Ausrichtung auf das Wirken Gottes – gemeinsam wahrnehmen. Das ist das bewährte Modell der Thurgauer Landeskirche. Weil aber die Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil ein weit überdurchschnittliches Engagement und auch einen überdurchschnittlichen Kirchenbesuch verzeichnet, liegt es auf der Hand, dass Optimierungen aufgrund der veränderten Bedürfnisse der Gesellschaft geprüft werden. Im Zusammenhang mit der Pensionierung von Daniel Aebersold im Sommer 2018 ist der Zeitpunkt nun ideal: Der Nachfolger oder die Nachfolgerin wird aber wahrscheinlich nicht mehr die gleichen Aufgaben haben – gerade wenn es um Leitungsaufgaben oder die Anzahl Gottesdiensteinsätze geht. Es ist zu beachten, dass Daniel Aebersold in den letzten Jahren aufgrund seiner hervorragenden Kompetenzen immer mehr Verantwortung im Predigtamt und der Leitungstätigkeit übernommen hat. Auch die Anforderungen an das lediglich mit 30 Prozent dotierte Sekretariat sind gestiegen: Deshalb ist die Vorsteherschaft in professionellen Abklärungen und im Gebet zum Schluss gekommen, dass ein Verwalter oder eine Verwalterin einerseits und eine darauf abgestimmte Lösung für die Konventsleitung andererseits ein Lösungsansatz sein könnte. An der Diskussionsveranstaltung vom 10. September soll über mögliche Wege informiert und diskutiert werden.

*Roman Salzmann*

**BISCHOFSZELL**  
**die Sie kennen können**

## Alles selber machen

Mit guten Schuhen an den Füessen die Welt erobern – alles selber machen, schon mit drei in der grossen Wohn-Küche im Haus in Horn am See. Sie liebt Sprachen, fremde Kulturen, das historische Bischofszell, die Thur und den Bodensee.



*Siehe Rückseite*

## «Zeitreise ins Mittelalter», ein szenischer Rundgang



Frauen und Männer berichten über das Leben im mittelalterlichen Bischofszell, direkt vor den architektonischen Zeitzeugen. Nachdem der erste Rundgang am 1. Juni gut besucht und mit viel Applaus bedacht wurde, folgt am 31. August die zweite Ausgabe der «Zeitreise ins Mittelalter».

Der Sprung ins Mittelalter findet innerhalb der Stadtmauern, jedoch ausserhalb des Museums statt und führt zu fünf Stationen – zu Bauten, deren Geschichte 500 und mehr Jahre zurück reicht und die heute noch Bauelemente der damaligen Zeit aufweisen. Stimmen von historischen Figuren – wie etwa der Adligen Barbara von Stain, die im Kindesalter verlobt wurde – oder etwa dem namenlosen Pfleger des

Sondersiechenhauses, der auf Geldsuche geschickt wurde – erzählen von ihrem alltäglichen Leben oder ihrem tragischen Schicksal. Charlotte Kehl, Theaterpädagogin, und Alexandra M. Rückert, Historikerin, kombinieren in ihren Szenen Unterhaltung mit historischem Wissen.

Öffentlicher Rundgang: Donnerstag, 31. August 2017, 19.00 Uhr. Treffpunkt ist das Historische Museum Bischofszell, Markt-gasse 4, Türöffnung 18.45 Uhr, Start 19.00 Uhr. Der Rundgang kostet CHF 10.– pro Person ab 14 Jahren. Eine Schlechtwetter-Variante im Trockenen ist angedacht.

Als private Führung kann der Rundgang «Zeitreise ins Mittelalter» gebucht werden unter: [museum.bischofszell@bluewin.ch](mailto:museum.bischofszell@bluewin.ch) oder Telefon 071 422 38 91.

A.M.R./C.K.

## «LANDLUFT» nach «TRAUMALP»

Bergbäuerinnen im Portrait – Daniela Schwegler präsentiert ihr neues Buch – mit Foto-Show und musikalischer Umrahmung durch den Bündner Singer & Songwriter Pascal Gamboni. Bühne, Rahmen und Essen dazu bietet das Bistro zuTisch am Freitag, 22. September, 20 Uhr.



Daniela Schwegler schreibt seit vielen Jahren. Bei der Thurgauerzeitung galt sie als «Edelfeder». «Man konnte sie überall hin schicken, sie brachte immer ein Top-Ergebnis», weiss der ehemalige Redaktor Thomas Weingart. Nun gibt die im Rheintal lebende Thurgauerin mit LANDLUFT ihren dritten Band mit Frauenportraits heraus. Nach dem Bestseller «TRAUM ALP. Äplerinnen im Porträt» und dem Erfolgstitel «BERGFIEBER. Hüttenwartinnen im Porträt» präsentiert Daniela Schwegler ein Buch über Frauen in den Schweizer Alpen. «LANDLUFT» enthält feinsinnige und einfühlsame Porträts von zwölf Bergbäuerinnen im Alter zwischen 18 und 87 Jahren aus dem ganzen Schweizer Alpenbogen.

Die Lesung mit Foto-Show wird begleitet vom Bündner Singer & Songwriter Pascal Gamboni – mit «Musik, die ihre Wurzeln nicht verkennt, aber selbstbewusst in die weite Welt blickt.»

Freitag, 22. September, 20:00 Uhr, Bistro zuTisch, Markt-gasse 5, Bischofszell, Preis: Fr. 25.–, Mitglieder 20.–, Jug. 15.–; Eine Gemeinschaftliche Veranstaltung von Literaria, Bibliothek und Bücher zum Turm. Für Essen ab 18:00 Uhr bitte voranmelden: 077 466 59 14

Charlotte Kehl

## BISCHOFSZELLER die Sie kennen können



### Christina Forster

Ist Bischofszellerin seit 1989 und Stadträtin sein 2011. Mit dem Ressort Soziales und als Präsidentin der Sozialhilfebehörde macht sie genau das, was ihr am Herzen liegt – sie verbindet – Sprachen und Kulturen, Menschen und Ämter, Länder und Leute. Das wichtigste Projekt ist ihr im Moment das Kulturfest «an einem Tisch» vom 26.8., welches sie mit Begeisterung und Elan als OK-Präsidentin in Angriff genommen hat. Sie ist Mutter von zwei Töchtern – Laura und Sabrina – und macht zur Abwechslung auch mal am Thunersee Ferien!



## Historisches Museum Bischofszell – Agenda

Im September finden diverse Anlässe anlässlich der Sonderausstellung «Bischofszell – Städtisches Leben im Spätmittelalter» statt. Die Sonderausstellung läuft noch bis 3. Dezember 2017 und ist jeweils sonntags, 14.00 bis 17.00 Uhr, und jeden letzten Donnerstag des Monats, 18.00 bis 20.00 Uhr, geöffnet.

**Am Donnerstag, 31. August 2017 um 19.00 Uhr**

findet wieder ein Szenischer Rundgang statt: «Zeitreise ins Mittelalter». (Siehe Artikel Seite 32)

**Am Sonntag, 3. September 2017 um 14.30 Uhr**

referiert Iris Hutter über «Kulturhistorisches Kleinod – die St. Michaelskapelle in Bischofszell».

Um 1970 wurde die St. Michaelskapelle in Bischofszell renoviert. Über die Ergebnisse der ebenso erfolgten archäologischen Untersuchung ist wenig bekannt. Dies aus verschiedenen Gründen: Zum einen war der kunsthistorisch bedeutende

Band der Kunstdenkmäler über den Bezirk Bischofszell von Albert Knöpfli schon 1962 erschienen. Zum anderen veröffentlichte das damals beauftragte archäologische Büro keinen Bericht. Die Referentin Iris Hutter schrieb ihre Masterarbeit über die St. Michaelskapelle. Sie hatte Zugang zu den vorhandenen Aufzeichnungen, Plänen, Fotos und Fundobjekten. Die Ergebnisse dieser Arbeit wird Iris Hutter präsentieren.

**7., 9. und 10. September – Marionettenspiel** rund um die Sage von der Alten Thurbrücke im Leinwandkeller des Historischen Museums Bischofszell. (Siehe Artikel Seite 11)



**Am Donnerstag, 28. September, um 19.00 Uhr**

referiert Bernhard Bischof, Zunftmeister der Bischofszeller Nachtwächter- und Türmerzunft, zum Thema «Dem Henker ab der Klinge gesprungen.»



Bernhard Bischof ist immer auf der Suche nach Geschichten, die er als Zunftmeister der Bischofszeller Nachtwächter- und Türmerzunft dem Publikum auf den Führungen erzählen kann. Er berichtet im Historischen Museum Bischofszell über Frauen und Männer, die mit dem Recht in Konflikt kamen.

*Alexandra M. Rückert, Kuratorin*



### VEREINSBAZAR – VEREINE STELLEN SICH VOR



Am Samstag, 28. Oktober 2017, 17.00 - 19.00 Uhr  
in der Bitzihalle Bischofszell.

 **Stadt  
Bischofszell**

[www.bischofszell.ch](http://www.bischofszell.ch)

## KULTURENFEST BISCHOFZELL 2017

GRUBPLATZ  
MARKTGASSE



**SAMSTAG  
26. AUGUST**

12:00 - 23:00  
ESSEN BIS 20:00

HERZLICH WILLKOMMEN  
29 NATIONEN  
PRÄSENTIEREN SICH  
UND IHRE SPEZIALITÄTEN

## Babysitting – Kurs für Jugendliche

Tagsüber oder am Abend während einiger Stunden eines oder mehrere Kinder zu hüten, ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit. Das Schweizerische Rote Kreuz bietet spezielle Babysitterkurse und eine Babysitter-Vermittlung an.

Am 3. und 4. November findet ein Babysitterkurs in Bischofszell statt. Er wird von einer diplomierten Pflegefachfrau HF und Berufsbildnerin geleitet. Der Kurs richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren. Er dauert 10 Stunden (1 Freitagabend und 1 Samstag). Die Kosten betragen Fr. 110.– (Kurskosten, Kursunterlagen und Zvieri). Hast Du Lust, den Babysitter-Kurs zu besuchen? Dann melde Dich bei den örtlichen Organisatoren der Gruppe «mitenand».

Kontakt: Sandra Beeler, Bischofszell, «mitenand.bischofszell@bluewin.ch» oder Franziska Heeb, Bischofszell, 071 422 82 47, «franziska.heeb@pastoralraum-bischofsberg.ch»

*Franziska Heeb*



Anzeigen

### Linder Metallbau — Kompetent — Exklusiv — Professionell

[www.lindermetallbau.ch](http://www.lindermetallbau.ch)

**LINDER  
METALLBAU  
&  
SCHLOSSEREI**  
9220 BISCHOFZELL  
9246 NIEDERBÜREN



- ◆ Metallbauten
- ◆ Verglasungen
- ◆ Warenaufzüge
- ◆ Reparaturen
- ◆ Metalltreppen
- ◆ Metallgeländer
- ◆ Überdachungen
- ◆ Metalltüren

Tel. +41 (0)71 422 36 49 h.linder@lindermetallbau.ch  
Fax +41 (0)71 422 36 38 www.lindermetallbau.ch  
Städeliweg 7 9220 Bischofszell

**BÜRGI** GmbH  
TIEF- & STRASSENBAU

- Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
- Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

**RENÉ BÜRGI**  
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52  
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch

### NEUERÖFFNUNG



fühlen entspannen wohlfühlen  
entspannen wohlfühlen  
spannen wohlfühlen entspannen  
entspannen wohlfühlen  
fühlen wohlfühlen  
entspannen wohlfühlen

APÉRO

SAMSTAG  
02 | 09 | 2017  
11.00 - 17.00

Herzliche Einladung zur Eröffnung meines Kosmetikstudios in Bischofszell. Gerne präsentiere ich Ihnen mein Angebot, meine Produkte sowie die Räumlichkeiten bei einem gemütlichen Apéro.

Nicole Siegenthaler

WWW.NS-KOSMETIK.CH  
POSTSTRASSE 2 | 9220 BISCHOFZELL

## 15 neue Lernende bei der Bischofszell Nahrungsmittel AG



Am 7. August starteten 15 neue Lernende in ihre spannende Lehrzeit bei der Bischofszell Nahrungsmittel AG.

Die Produktpalette der Bischofszell Nahrungsmittel AG (BINA) begleitet durch den ganzen Tag: Mit Zmorgen-Konfis, Znüni-Birchermüeslis, tafelfertigen Salaten und Menüs zum Zmittag oder Znacht, Pommes Chips oder einem feinen Kult-Ice-Tea für zwischendurch – praktisch alles Gute kommt aus Bischofszell.

In Bischofszell werden über 1000 verschiedene Produkte hergestellt. In 8 verschiedenen Berufen helfen die 15 neuen Lernenden mit, diese zu produzieren: Anlagenführer/in EFZ, Automater/in EFZ, Kauffrau/Kaufmann EFZ, Lebensmittelpraktiker/in EBA, Lebensmitteltechnologie/in EFZ, Logistiker/in EFZ, Mediamatiker/-in EFZ, Polymechniker/in EFZ.

Moderne Anlagen und verschiedenste Herstellungsverfahren garantieren den Lernenden ein vielseitiges und faszinieren-

des Arbeitsumfeld. Die jungen Berufsleute werden eine spannende Lehrzeit verbringen und mit Herzblut und Leidenschaft entlang der ganzen Wertschöpfungskette arbeiten. Insgesamt beschäftigt die BINA 49 Lernende.

Ab sofort können sich interessierte Schüler für eine (Schnupper-)Lehre bei der BINA bewerben. Weitere Informationen auf [www.bina.ch/lehrstellen](http://www.bina.ch/lehrstellen). Ab August 2018 werden die folgenden Lehrstellen für jedes Niveau und jeden Geschmack angeboten:

- 4 Anlagenführer/in EFZ
- 1 Automater/in EFZ
- 1 Informatiker/-in EFZ
- 1 Küchenangestellte/-r EBA
- 2 Kauffrau/Kaufmann EFZ,
- 4 Lebensmitteltechnologie/in EFZ Convenience
- 1 Lebensmitteltechnologie/in EFZ Getränke
- 2 Logistiker/in EFZ
- 1 Mediamatiker/-in EFZ
- 2 Polymechniker/in EFZ

Corinne Harder

## Finden Sie reparieren auch besser als entsorgen?

Sie kennen sicher das Gefühl, wenn ein oft gebrauchtes Gerät oder ein geliebter Gegenstand defekt ist und sich eine Reparatur nicht mehr lohnt. Sie möchten nicht schon wieder ein neues Geräte einüben müssen, aber die Reparatur kommt sicher zu teuer. Und immer so viel Müll! Stopp – Sie sind ein typischer Fall fürs Repair Café!

Das Repair Café bringt Leute mit Reparaturtalent zusammen mit Leuten, die etwas zu reparieren haben. Unsere Talente sind ausgewiesene Fachleute auf ihrem Gebiet und arbeiten für diesen Anlass ehrenamtlich. Das heisst, es entstehen für Sie als Besucher keine Kosten für die Reparaturen – ausgenommen sind eventuell benötigte Ersatzteile.

Das nächste Repair Café findet am **Samstag, 23. September 2017, von 10 – 15 Uhr, in der Aula Sandbänkli** in Bischofszell statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kommen Sie einfach mit Ihrem defekten Gegenstand vorbei.

Wir reparieren: Elektrogeräte, Textilien, Holzgegenstände (auch kleinere Möbel), Metallgegenstände, Spielzeug und vieles mehr.

Während Sie auf die Reparatur warten, nehmen Sie gemütlich in unserem Café Platz. Wir bieten Ihnen kostenlos Kaffee, Kuchen und weitere Köstlichkeiten an.

Haben Sie noch weitere Fragen kontaktieren Sie uns unter:

[repaircafe-bischofszell@gmx.ch](mailto:repaircafe-bischofszell@gmx.ch).

Wem der 23. September 2017 nicht passt, markiere sich im Terminkalender bereits den Samstag, 3. März 2018. An diesem Tag findet das übernächste Repair Café statt.

Yvonne Sutter



Anzeige

Das ganze Team der Elektro Niklaus AG Bischofszell gratuliert euch zum erfolgreichen Lehrabschluss. Wir sind stolz auf Euch!



**Mario Mock**

Elektroinstallateur EFZ

Die Unterstützung durch den Lehrbetrieb im praktischen sowie im theoretischen Bereich war optimal.



Elektro Niklaus AG  
Bischofszell

Wir wünschen Euch für die Zukunft alles Gute und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.



**Fabian Wismer**

Montage Elektriker EFZ

Dank dem tollen Team war ich während der gesamten Lehrzeit stets motiviert und mit Freude im Einsatz.

# Schlorzifladen



**Für 8 bis 12 Stücke**  
**1 Backblech von 26-28 cm Ø**

Butter und Paniermehl für das Blech

#### Quarkteig:

225 g Mehl  
 ½ TL Salz  
 75 g Butter, kalt  
 250 g Halbfettquark

#### Guss:

150 g Rahmquark  
 2 dl Vollrahm  
 2 Eier, verquirlt  
 1½ EL Zucker  
 ½ Päckchen Vanillezucker  
 500 g fertige Birnenweggen-Füllung  
 ½ TL Zimtpulver  
 2 EL Alpenbitter, nach Belieben

#### Zubereitung

**1. Teig:** Mehl und Salz mischen. Butter beifügen und zu einer krümeligen Masse

verreiben, eine Mulde formen. Quark hineingeben. Zu einem Teig zusammenfügen, nicht kneten. In Folie gewickelt 30 Minuten kühl stellen.

**2. Guss:** Alle Zutaten verrühren. Birnenweggen-Füllung mit Zimt und nach Belieben Alpenbitter verrühren.

**3. Teig** auf wenig Mehl 3 mm dick auswalen, vorbereitetes Blech damit auslegen. Boden mit einer Gabel einstechen. Erst Birnen-Masse, dann Guss daraufgeben.

Im unteren Teil des auf 190 °C vorgeheizten Ofens 35-40 Minuten backen.

*En guete wünscht*  
 Werner Hungerbühler, Hobbykoch

## Mit Büchern die Welt entdecken

### Buchstart-Treff für Eltern mit Vorschulkindern

Gerne laden wir Sie mit ihren Kindern in unsere Bibliothek ein. Das Projekt «Buchstart Schweiz» hat zum Ziel, dass alle Kinder vom ersten Lebensjahr an, in ihrer Sprachentwicklung so gefördert werden, dass sie den Zugang zur Welt der Bücher und des Wissens finden.

**Ort:** Bibliothek Bischofszell

Sandbänkli 5, 9220 Bischofszell

**Datum:** Mittwoch, 6. September 2017

**Dauer:** 15.30 bis 16.30 Uhr

**Beschreibung:** Ryte, Ryte Rössli  
 Knierime und Fingerspiele für Eltern mit Kindern ab neun Monaten

Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich. Jedes Kind bekommt eine gratis Bibliothekskarte gültig bis Ende 2017 und ein Buchstartpaket.

Grosse Auswahl an neuen Bilderbüchern und Elternratgebern.

*Die Bibliothekarinnen:*  
 Jutta Benedix Niedermann  
 Sanja Kurtzius



Buchstart  
 Né pour lire  
 Nati per leggere  
 Naschi per leger

Anzeigen



Eidg. dipl.  
Dachdeckermeister

**Steil- und Flachbedachungen**

**Fassadenbekleidungen  
Holzkonservierung**

**Feuchtigkeits- und Wärmeisolationen**

**Kurt Buechler AG**  
 Bedachungen · 9220 Bischofszell  
 Fliederstr. 5 · Telefon 071/422 20 23

**E-Mail:**  
 info@buechler-bedachungen.ch

## Gratis Hörtest

Testen Sie kostenlos Hörsysteme verschiedener Hersteller.

**Robert Lanzinger**

**KÜHNIS HÖRWELT**

<b>Gossau</b> St. Gallerstrasse 110 T 071 385 41 21	Dienstag – Freitag 08.30 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.30 Uhr	Samstag 08.30 – 12.00 Uhr
---	--	------------------------------



## Gleich doppelt gefeiert

Der Tennisclub Bischofszell feierte am Samstag sein 40-jähriges Bestehen und ehrte die Clubmeisterinnen und Clubmeister. Dank dem unerwartet schönem Wetter konnten die geladenen Gäste bis zur späten Stunde im Freien sitzen, essen trinken und über die letzten 40 Jahre berichten.

Gab es doch das eine oder andere ehemalige Vorstandmitglied, Präsidentin oder Präsidenten, die der Einladung gefolgt sind. Über alte Bilder wurde gerätselt und spannende, lustige Episoden erzählt. Das feine Pilzrisotto, welches das Clubmitglied Jörg Baldinger gekocht hatte, wurde in dem höchsten Tönen gelobt. Präsidentin Barbara Müller-Moser durfte von Vizestadtpäsidentin und Clubmitglied Christina Forster Dankesworte und Glückwünsche von der Stadt entgegennehmen. Mit einem Bargeldcheck aus der Gemeindekasse wurde der ganze Verein überrascht.

Vor der Feier fand die Clubmeisterschaft statt. Wieder gab es einige Siege in ver-

schiedenen Kategorien zu verzeichnen. Im Einzel gewann Bea gegen Rahel 6:3 / 6:3, Luciano gegen Roger 7:5 / 6:1, Dani B. gegen Dani K. 6:0 / 6:1 und Angelo gegen Diego 5:7 / 6:3 / 6:2. Im Mix-Doppel trat Melanie und Dani F. gegen Marianne und

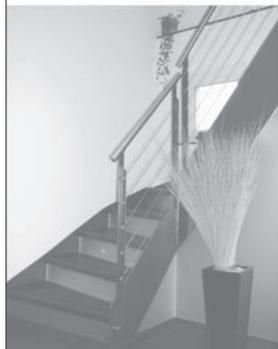
Luciano 6:3 / 3:6 / 7:10 an und das Herrendoppel bestritt Vater und Sohn Wettstein gegen Vater und Sohn Sussi 4:6 / 6:4 / 10:5. Es waren sehr spannende Turniere bei denen noch nie so viele Zuschauer anwesend waren. (bmü)



Christina Forster überbringt Barbara Müller-Moser einen Check der Stadt

Anzeigen

### Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklapppläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26  
9220 Bischofszell  
071 420 92 38

**DÖRIG  
METALLBAU AG**  
9502 WALDKIRCH

Tel. 071 434 60 20  
St. Pelagibergstr. 20  
doerigmetallbau.ch



Stadt  
**Bischofszell**

www.bischofszell.ch

### ERSATZWahl FÜR EIN MITGLIED DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Ausschreibung für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission (RPK) der Stadt Bischofszell.

Aufgrund des Rücktritts eines amtierenden Mitglieds der RPK per 31. Dezember 2017 muss ein Sitz neu besetzt werden. Gestützt auf § 10d der geltenden Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Bischofszell wählen die Stimmberechtigten an der Urne im Majorzverfahren die Mitglieder der RPK.

Die Ersatzwahl für den Rest der laufenden Amtsdauer 2015 bis 2019 findet am 26. November 2017 statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird am 4. März 2018 durchgeführt.

Gemäss § 36 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht (StWG) sind bei Majorzwahlen Wahlvorschläge bis spätestens am 55. Tag vor dem Wahltag, d.h. bis Montag, 2. Oktober 2017, 16.30 Uhr, der Stadtkanzlei, Marktgasse 11, Rathaus, 9220 Bischofszell, einzureichen, um auf die Namenliste aufgenommen zu werden. Später gemeldete Kandidaten finden auf der Namenliste keine Aufnahme, können jedoch trotzdem gewählt werden.

Die Vorgeschlagenen sind gemäss § 37 StWG mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit zu bezeichnen. Wahlvorschläge sind von den Vorgeschlagenen selbst mit ihrer Unterschrift zu bestätigen und von mindestens zehn, im Wahlkreis wohnhaften anderen Stimmberechtigten, zu unterzeichnen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden. Die offiziellen Wahlvorschlagsformulare können ab Anfang August 2017 bei der Stadtkanzlei oder über die Website www.bischofszell.ch bezogen werden.

Für Mitglieder der RPK besteht keine Wohnsitzpflicht in der Politischen Gemeinde (§ 6 Abs. 4 StWG).

Bischofszell, Juli 2017  
Stadtkanzlei Bischofszell

## 26. Aug. 2017

09:00 - 12:00 Uhr, Infoveranstaltung Verkauf Bürgerhof, Bürgerhof, Stadtrat  
 12:00 - 23:00 Uhr, Kulturfest, Markt-gasse bis Grubplatz, Stadt Bischofszell  
 17:00 - 19:00 Uhr, Fussball 3. Liga, Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell  
 20:00 - 22:00 Uhr, Seraroma am Kulturfest, Rathausbühne, Literaria Bischofszell

## 29. Aug. 2017

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei Frauengemeinschaft

## 30. Aug. 2017

19:30 Uhr, FG Treff, Stiftsamtei Frauengemeinschaft

## 31. Aug. 2017

19:00 Uhr, Szenischer Rundgang «Zeitreise ins Mittelalter», Museum, Museumsgesellschaft

## 1. Sept. 2017

13:45 Uhr, Besichtigung Liebenau Oberhelfenschwil, Rathaus, Stadt Bischofszell  
 20:15 - 22:15 Uhr, Film, Bistro zuTisch, Verein kulTisch

## 1. - 3. Sept. 2017

Riverside 2017, Festivalgelände, Panta Rhei

20:00 Uhr, Oktoberfest, Manx-Club

## 2. - 3. Sept. 2017

GS-Fahren, Walter Areal, Motorclub Bischofszell

## 3. Sept. 2017

14:30 Uhr, Referat «Kulturhistorisches Kleinod in Bischofszell: die St. Michaelskapelle», Museumsgesellschaft  
 17:00 Uhr, Flügel-Konzert, BINA Fabrikationsgebäude, Literaria

## 5. Sept. 2017

11:15 Uhr, Senioren-Zmittag, Restaurant Eisenbahn, Gemeinn. Frauenverein  
 14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia, Kirchgasse 4  
 20:00 Uhr, a.o. Gemeindeversammlung, Politische Gemeinde Bischofszell Bitzihalle, Stadt Bischofszell  
 20:00 - 21:30 Uhr, Monatsübung Schulhaus Sandbänkli, Samariterverein Bischofszell

## 6. Sept. 2017

Buchstartveranstaltung, Bibliothek Bischofszell, Bibliothek Bischofszell  
 20:00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5, Vollmondbar Bischofszell

## 7. Sept. 2017

19:30 Uhr, Tauschtreff, Sittermühle, Verein Stundemund Bischofszell und Umg.

## 7. - 9. Sept. 2017

19:30 Uhr, Marionetten-Theater "Die Sage von der Thurbrücke", Gewölbekeller, Museumsgesellschaft mit Literaria

## 8. Sept. 2017

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia, Kirchgasse 4

## 9. Sept. 2017

15:15 - 17:30 Uhr, Besichtigung Rock- & Popmuseum, Quartierverein Sittertal  
 17:00 - 19:00 Uhr, Fussball 3. Liga, Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

## 9. Sept. 2017

19:30 Uhr, Marionetten-Theater "Die Sage von der Thurbrücke", Gewölbekeller, Museumsgesellschaft mit Literaria

## 10. Sept. 2017

15:00 - 16:00 Uhr, Marionetten-Theater "Die Sage von der Thurbrücke", Gewölbekeller, Museumsgesellschaft mit Literaria

## 12. Sept. 2017

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft  
 18:30 - 20:30 Uhr, Samariterkurs 7, Schulhaus Sandbänkli, Jungsamariter Help Gruppe Bischofszell

## 13. Sept. 2017

19:30 Uhr, Frauengemeinschaft, Stiftsamtei

## 16. Sept. 2017

Energietag PEZAG, Eichenstrasse 3, Elektro AG PEZAG  
 Kantonaler Helptag in Kreuzlingen, Jungsamariter Help Gruppe Bischofszell  
 18:00 Uhr, DOG-Turnier, Evang. Kirchengemeindezentrum, Ludothek Bischofszell  
 19:00 - 23:00 Uhr, Rangverkündigung GS-Fahren, Bitzihalle, Motorclub Bischofszell

## 18. - 23. Sept. 2017

Seniorenferien, Girlan bei Bozen, Evang. Kirchengemeinde Bischofszell-Hauptwil

## 19. Sept. 2017

14:00 - 16:30 Uhr Mütter- und Väterberatung, conex familia, Kirchgasse 4  
 19:30 Uhr, Bildungsabend, Stiftsamtei, Katholische Arbeitnehmerinnen Bewegung Thurgau

21:00 Uhr, Nachtwächterrundgang ab Bogenturm, Nachtwächter- und Türmerzunft Bischofszell

## 20. Sept. 2017

14:00 Uhr, FG Treff, Waldschenke, Frauengemeinschaft  
 19:30 - 23:30 Uhr, Leermond-Bar, beim Bogenturm, Verein Leermondbar Bischofszell

## 22. Sept. 2017

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia, Kirchgasse 4  
 20:00 - 21:30 Uhr, Landliebe - Bergbäuerinnen im Portrait, Bistro zuTisch, Bücher zum Turm, Bibliothek, Literaria

## 23. Sept. 2017

10:00 - 15:00 Uhr, Repair Café, Aula Sandbänkli, Thomas Sutter

## 24. Sept. 2017

Eidg. Volksabstimmung

## 26. Sept. 2017

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft  
 19:00 Uhr, Stadtwerkstatt Revision Ortsplanung: Präsentation räumliche Entwicklungsstrategie, Bitzihalle, Stadt Bischofszell

## 28. Sept. 2017

19:00 Uhr, Referat «Dem Henker ab der Klinge gesprungen», Museum, Museumsgesellschaft

## 29. Sept. 2017

20:00 Uhr, Spaghetti Plausch, Clubhaus 46, Dark Fighters MC Bischofszell  
 20:15 - 22:15 Uhr, Film "Plötzlich Papa", Bistro zuTisch, Verein kulTisch

## 30. Sept. 2017

15:30 - 17:30 Uhr, Fussball 3. Liga, Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell



**Katholische Kirche**

**Bischofszell**

**Pfarramt:**

Christoph Baumgartner  
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,  
christoph.baumgartner@pastoralraum-  
bischofsberg.ch

**Sekretariat:**

Marlies Fässler  
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,  
sekretariat.bischofszell@pastoralraum-  
bischofsberg.ch



PASTORALRAUM  
BISCHOFBERG

**September 2017**

**Herz-Jesu-Freitag, 1. September**

08.30 Uhr Rosenkranz  
09.00 Uhr Eucharistiefeier  
16.30 Uhr Chrabbelfiir

**Samstag, 2. September**

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Sitterdorf

**Sonntag, 3. September**

10.00 Uhr Festgottesdienst zum  
Patrozinium, Bischofszell

**Dienstag, 5. September**

19.30 Uhr Sitzen in Stille, Michaelskapelle

**Mittwoch, 6. September**

08.30 Uhr Rosenkranz  
09.00 Uhr Eucharistiefeier/Frauegemeinschaft.

**Donnerstag, 7. September**

10.00 Uhr Wortgottesfeier im Bürgerhof  
10.30 Uhr Eucharistiefeier im Sattelbogen

**Freitag, 8. September**

08.30 Uhr Rosenkranz  
09.00 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 9. September**

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Bi'zell  
18.00 Uhr Festgottesdienst zum  
Patrozinium, St. Pelagiberg

**Sonntag, 10. September**

10.00 Uhr Eucharistiefeier/Erntedank, Bi'zell  
10.45 Uhr Portugiesengottesdienst,  
«We are church» ALG, Sitterdorf

**Mittwoch, 13. September**

08.30 Uhr Rosenkranz  
09.00 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 15. September**

08.30 Uhr Rosenkranz  
09.00 Uhr Eucharistiefeier  
19.45 Uhr Taizégebet

**Samstag, 16. September**

**Eid, Dank-, Buss- und Bettag/Erntedank**

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Sitterdorf  
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Hauptwil  
18.00 Uhr Gregorianischer Choral, Bi'zell

**Dienstag, 19. September**

19.30 Uhr Sitzen in Stille, Michaelskapelle

**Mittwoch, 20. September**

08.30 Uhr Rosenkranz  
09.00 Uhr Eucharistiefeier

**Donnerstag, 21. September**

10.00 Uhr Eucharistiefeier im Bürgerhof  
10.30 Uhr Wortgottesfeier im Sattelbogen

**Freitag, 22. September**

08.30 Uhr Rosenkranz  
09.00 Uhr Eucharistiefeier  
16.30 Uhr Chrabbelfiir

**Samstag, 23. September**

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Bischofszell  
18.00 Uhr Eucharistiefeier/Erntedank,  
St. Pelagiberg

**Sonntag, 24. September**

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bischofszell  
10.45 Uhr Portugiesengottesdienst,  
Michaelskap.  
19.00 Uhr Jugendgottesdienst, ALG, Hauptwil

**Mittwoch, 27. September**

08.30 Uhr Rosenkranz  
09.00 Uhr Eucharistiefeier

**Freitag, 29. September**

08.30 Uhr Rosenkranz  
09.00 Uhr Eucharistiefeier

**Samstag, 30. September**

18.00 Uhr Eucharistiefeier, Hauptwil



Evangelische Kirchgemeinde  
Bischofszell-Hauptwil  
www.internetkirche.ch

**Pfarramt Bischofszell**

Pfr. Paul Wellauer  
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell  
Tel. 071 422 15 45  
paul.wellauer@internetkirche.ch

**Sekretariat**

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell  
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr  
Telefon 071 422 28 18  
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

**September 2017**

**03. Sonntag**

10.10 Uhr Gottesdienst Traditionell, Johannesk.  
19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

**05. Dienstag**

09.15 Uhr Frauengruppe Espresso, Kirche  
14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

**06. Mittwoch**

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

**08. Freitag**

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzen.

**09. Samstag**

13.45 Uhr Jungschar, Johanneskirche  
17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johanneskirche

**10. Sonntag**

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche  
10.10 Uhr Energy Club, Johanneskirche  
19.00 Uhr Timeout, Kirche Bischofszell

**12. Dienstag**

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

**13. Mittwoch**

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

**14. Donnerstag**

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen,  
18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

**15. Freitag**

08.15 Uhr Senioren in Bewegung, Bahnhof  
Bischofszell-Stadt, „Stein am  
Rhein mit Schifffahrt“, Anm. bis  
13. Sept. an Rolf Grieder,  
071 422 67 29, 078 728 40 86,  
mr.birgel@bluewin.ch

**17. Sonntag**

10.10 Uhr Bettag, Abendmahls-Gottesdienst,  
10.10 Uhr Energy Club, Johanneskirche  
20.00 Uhr Abendgottesdienst,  
Kapelle Oetlishausen

**19. Dienstag**

09.15 Uhr Frauengruppe Espresso, Kirche  
Bischofszell, 1. Stock  
14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

**20. Mittwoch**

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

**22. Freitag**

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenz.

**22./23. Freitag, Samstag**

Teenager Club, Camping Spezial

**23. Samstag**

13.45 Uhr Jungschar, Johanneskirche

**24. Sonntag**

10.10 Uhr Focus-Gottesdienst, Johannesk.  
11.30 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum

**27. Mittwoch**

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille  
14.30 Uhr Seniorennachmittag, Kirchenz.,  
„Eingeladen zur Hochzeit in  
China“, Bildbericht von H. Ewald

**Feigenernte**

Es reifen mir am Feigenbaum  
an gut besonnten Zweigen  
in diesem Jahr, als Sommertraum,  
recht viele süsse Feigen.

Sie wurden dunkel, reif und weich.  
So stieg ich mit Entzücken  
per Leiter in das Feigenreich,  
um solche mir zu pflücken.

Doch wie ich nach der Ersten griff  
- ich freute mich seit Wochen  
auf diesen Erntezeit-Anpffiff –  
da wurde ich gestochen!

Der Wespenstich, der schmerzte kaum,  
viel schlimmer war das Sinnen:  
Ich war nur Zweiter hier am Baum!  
Man kann nicht stets gewinnen.

CHRISTOPH SUTTER



Ich freu mich auch aufs grosse Fest  
 Ich steig zwar nicht auf das Podest,  
 ich halt mich lieber leicht bedeckt  
 und schau von fern aus dem Versteck.  
**Wer mich find'  
 der gewinnt  
 frag geschwind -**  
 stadtfux@bischofszell.ch



**Silbenrätsel**  
 weisst Du, was da steht?  
 +++  
 uns wir ren Kul beim  
 tur hen fest se



**Sajad Amini**

liebt es, mit seinen  
 Kollegen Fussball zu  
 spielen. Er geht im  
 Hoffnungsgut in die 4.  
 Klasse und kann schon  
 recht gut deutsch.  
 Aber nicht so gut wie  
 seine grosse



Schwester Ayda. Sie  
 lernt in der 8. Klasse auch schon englisch und französisch  
 und findet das ganz toll. Sie möchte mal Apothekerin wer-  
 den, Sajad lieber Fussballer.  
 Deutsch ist schwierig zu lernen, vor allem, weil es auch  
 noch Schweizerdeutsch gibt, sagt Ayda. Zuhause sprechen  
 sie Dari - das spricht man in Afghanistan und Pakistan. Die  
 kleine Schwester Tuba hat gerade in der ersten Klasse  
 angefangen. Alle zusammen sind sie vor 1 Jahr 7 Monaten  
 in die Schweiz gekommen. Hier in der Schweiz ist alles  
 anders, sagt Sajad, das Wetter, das Essen, die Sprache.  
 Im Sommer wird es bei uns 37 Grad, dafür sind im Winter  
 nur 3 Monate kalt. Das Essen bei uns ist viel mehr scharf.  
 Ihm gefällt es hier gut - das Beste aber ist Fussball !



**Das gibt es auch noch...**

**26. Aug. Kulturfest** auch für Kinder spannend  
**7., 9. + 10. Aug. Marionettenspiel** – die Sage von  
 der Thurbrücke - auch für Kinder ab 10 Jahren  
 Oder willst Du am Mittwoch 30. Aug. von 14-17 Uhr  
 im Naturmuseum in Frauenfeld zusammen mit den  
 Eltern ein **Wildbienenhaus selber bauen?** Für Kinder  
 von 9 – 12 Jahren. Anmeldung naturmuseum@tg.ch

Möchtest Du mir eine  
 Zeichnung oder eine  
 Geschichte schicken  
 für die Zeitung?

Jetzt  
 lerne ich erst mal  
 deutsch - dann englisch,  
 französisch, somalisch, por-  
 tugiesisch, Dari  
 ...



M.H.

**Lieber Stadtfux**  
 Haben wir Dich zuerst  
 gefunden? Du bist bei der  
 Gertau!

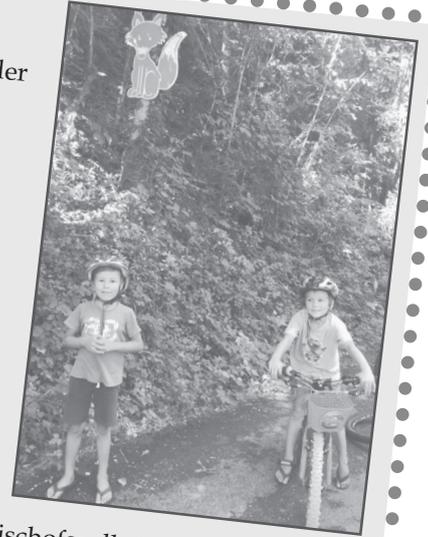
Lieber Gruss von Matija  
 und Micha Frauchiger  
 Neugütlistrasse 22 in  
 Bischofszell

**Lieber Micha, lieber  
 Matija**

**Super gemacht** – ja, ihr  
 beide wart die Ersten und  
 ihr habt den ersten Preis  
 gewonnen! Ich gratuliere!

Ihr erhaltet in der Gertau Bischofszell eine gratis  
 Fahrenfahrt sowie ein Glacé für die ganze Familie. Ich  
 hoffe, ihr habt Spass und genießt es.

Schlaue Grüsse Stadtfux Bischofszell



**AGENDA**

**Pfadi: Biber:** 3. 9. Kantonales  
 Pfadfindertreffen (ganzer Tag)



**Wolf- und Pfadistufe:**

- 26.8. 14–16 h bei den Pfahlbauern
- 02. 9. Kantonales Pfaditreffen
- 09. 9. 14-16 h Zu Besuch in Olympia
- 16. 9. 17-19 h Ein Ritterschmaus
- 23. 9. 14-16 h in der Zukunft ist alles  
 besser



siehe [www.06royalrangers.ch](http://www.06royalrangers.ch);

**Jungwacht/Blauring - JUBLA Tag:**

Komm doch auch zum Jubla-Tag. Er ist am 9.  
 September ab 10 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht  
 nötig. Das Programm dauert nicht den ganzen Tag,  
 das heisst, man kann kommen und gehen, wann  
 man will.  
 Infos: [www.jungwachtblauringbischofszell.com](http://www.jungwachtblauringbischofszell.com).